



AUF IN DEN KAMPF...

Alle 5 Jahre ist es soweit -
Gemeinderatswahlen - Wahlkampfzeit
Stürzen wir uns ins Kampfgetümmel
wo es von Kämpfern nur so wimmelt.

Die Wortwahl zeigt uns schon von weitem
wir befinden uns mitten in Kampfzeiten.
Von „Macht“, „Kampf“, „Herrschaft“ und „Feind“ wird gesprochen
nur gute Eigenschaften werden versprochen.
Erneuerung, Vitalität, Transparenz und viel Kontrolle

so manche geraten sich dabei in die Wolle.
Die Jungen schreiben sich „gute Ideen“ auf das Programm
und glauben, dass man mit diesen allein
regieren kann.

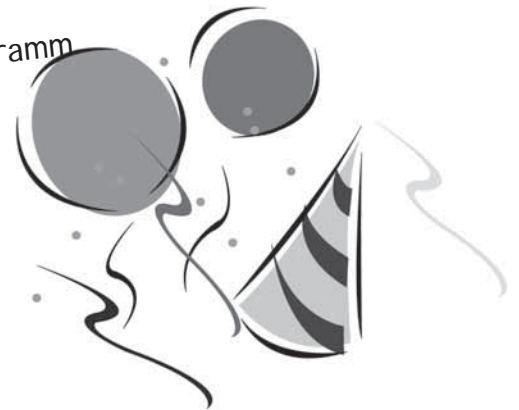
Die „Alten“ zählen sich nicht gern zum
alten Eisen
und wollen mit Extrembesteigungen ihre
Politikfähigkeit beweisen.

Über manchen Slogan kann man nur schmunzeln
oder aber häufig auch die Stirne runzeln.
Glücklich der, den das alles nicht berührt
der für sich alleine nicht die Trommel rührt.

Der es nicht nötig hat, seine Verdienste ins rechte Licht zu rücken
und kein geschliffenes Schwert muss zücken.
Was am Ende dann die Wahl entscheidet - man weiß es nie -
wahrscheinlich eine Mischung aus Gleichgültigkeit und Sympathie.

Und wer da glaubt, der Kampf sei endlich entschieden dann,
der täuscht sich - er fängt gleich wieder von vorne an.
Da bricht dann aus der Postenschacher
da wird so mancher Freund zum Widersacher.

Doch Gott sei Dank, nach jedem Kampf ein Friede lacht
zu hoffen ist, dass jeder seine Arbeit macht.
Nach Recht und Gewissen zum Volkes Wohle
„In Verantwortung dienen“, das sei die Parole.



Gemeindeausschuss

Holzschlag „Kohlrast 2005“:
Vergabe des Holzschlages im
Verhandlungsverfahren

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Schlägerung, Aufarbeitung, Bringung und Aufstockung des Holzes aus dem Holzschlag „Kohlrast 2005“ (ca. 1.000 FM) an die Firma PFÖSTL Alfred aus Partschins gemäß ihrem Angebot vom 21.12.2005 für einen Schlägerungspreis von € 30,00 plus 20 % MwSt. = € 36,00 pro FM Nutzholz zu vergeben. Der Gesamtschlägerungspreis beträgt ca. € 30.000,00 plus 20 % MwSt. = € 36.000,00.

Bau des Schmutz- und Regenwasserhauptsammlers Vertigen: I. Baulos – Projektierung, Sicherheitskoordination und Bauleitung - Zusatzverpflichtung

Der Bürgermeister erinnert, dass für die Projektierung, Sicherheitskoordination, Bauleitung und Abrechnung der gegenständlichen Arbeiten bisher ein Gesamtbetrag von € 75.873,38 verpflichtet wurde. Er zitiert den Ausschussbeschluss vom 16.11.2004, Nr. 300, mit welchem das Varianteprojekt für das gegenständliche Bauvorhaben mit Mehrkosten von € 56.599,54 genehmigt wurde. Aufgrund der angestiegenen Baukosten hat sich das obgenannte Technikerhonorar nunmehr auf € 108.336,36 erhöht. Der Ausschuss beschließt daraufhin einstimmig, dem Ingenieurbüro Dr. Ing. Pius ABLER und Dr. Ing. Georg KARBACHER aus Lana ein zusätzliches Honorar von € 32.462,98 für den gegenständlichen Auftrag zuzuerkennen.

Öffentliche WC Rabland mit Bushaltestelle – Vergabe der Reinigungsarbeiten im Verhandlungsverfahren

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die täglichen Reinigungsarbeiten des öffentlichen WC's in Rabland und der Bushaltestelle an die Fa. BRENN Günther & Co. OHG aus Schlanders zum monatlichen Preis von € 576,00 gemäß ihrem Angebot vom 20.01.2006 für die Dauer vom 01.01.2006 bis zum 31.08.2006 zu vergeben.

Verpachtung des gemeindeeigenen Freischwimmbades mit Gasthaus

Nach Einsichtnahme in das vorliegende Ansuchen beschließt der Ausschuss

einstimmig, das gemeindeeigene Freischwimmbad mit Gasthaus an Herrn GIRALT Galeazzo, geboren in Meran am 24.10.1943, wohnhaft in Partschins/Franzvon-Goldegg-Str. 34 zu den Bedingungen gemäß des mit Ausschussbeschluss vom 06.12.2005, Nr. 283 genehmigten Pachtvertrages mit einem jährlichen Pachtschilling von 300,00 zu verpachten.

Bau von 8 Altenwohnungen in Rabland: Zusatzarbeiten

Der Bürgermeister verweist auf den Ausschussbeschluss vom 18.06.2002, Nr. 149, mit welchem das Ausführungsprojekt für den Bau von 8 Altenwohnungen in Rabland mit einem Kostenvoranschlag von € 1.282.610,38 genehmigt wurde. Er betont, dass sich während der Bauarbeiten Zusatzkosten für Erschwernisse in Höhe von € 94.091,00 ergeben haben, weshalb mit Beschluss der Landesregierung vom 19.12.2005, Nr. 4851 dieser Gemeinde ein erneuter Landesbeitrag aus dem R.G. vom 01.08.1996, Nr. 3 von € 54.000,00 für das oben angeführte Bauvorhaben zugesichert wurde. Nach diesen Ausführungen des Bürgermeisters beschließt der Ausschuss einstimmig, den gewährten Landesbeitrag in Höhe von € 54.000,00 aus dem R.G. vom 01.08.1996, Nr. 3 anzunehmen und für den Bau von 8 Altenwohnungen in Rabland zweckzubestimmen.

Das gesamte Bauvorhaben - Bau von 8 Altenwohnungen in Rabland – wird demzufolge wie folgt finanziert:

Landesbeitrag	€ 669.291,38
Darlehen Regionaler Rotationsfonds	€ 400.000,00
Eigenmittel der Pfarre Rabland	€ 307.410,00
Gesamte Kosten	€ 1.376.701,38

Genehmigung des Konzessionsabkommens mit der Pfarre Rabland betreffend die Zusatzarbeiten für den Bau von 8 Altenwohnungen und Regelung der diesbezüglichen Finanzierung

Der Vorsitzende verweist auf den vorhergehenden Beschluss, betreffend die Annahme und Zweckbestimmung des gewährten Landesbeitrages in Höhe von € 54.000,00 für die Zusatzarbeiten betreffend den Bau von 8 Altenwohnungen. Er betont die Notwendigkeit, die vorgenannten Arbeiten

an die Pfarrei Rabland zu übertragen und dementsprechend auch den vorgenannten Beitrag an die Pfarrei Rabland abzutreten, weshalb eine diesbezügliche Konzession abgeschlossen werden soll.

Der Ausschuss beschließt daraufhin, den vorliegenden Konzessionsentwurf mit der Pfarre Rabland betreffend die Zusatzarbeiten für den Bau von 8 Altenwohnungen in Rabland und Regelung der diesbezüglichen Finanzierung, bestehend aus 15 Artikeln, zu genehmigen.

Humor

Als Herr Martin mit seiner Sekretärin im Hotel ankam, stellte sich heraus, daß die beiden bestellten Zimmer nicht frei waren. „Wir haben nur noch ein Doppelzimmer“, sagte der Empfangschef. „Aber wir könnten eine Trennwand zwischen die Betten stellen“. Der müde und ärgerliche Herr Martin sah seine Sekretärin fragend an. Sie nickte zustimmend, und so nahmen sie das Zimmer.

Herr Martin öffnete das Fenster, sagte „Gute Nacht“, und jeder ging in sein Bett. Mitten in der Nacht meldete sich die Sekretärin: „Herr Martin, würden Sie bitte das Fenster schließen? Ich friere.“

Herr Martin schwieg einen Moment, dann sagte er: „Wäre es Ihnen recht, für heute nacht Frau Martin zu sein?“

„Aber mit Vergnügen“, erwiderte sie. „Gut“, sagte er: „Dann machen Sie das Fenster zu.“

MITTEILUNG

In der Erbschaftsangelegenheit nach Kofler Anna, verstorben am 02.08.2003, beabsichtigen die Erben landwirtschaftliche Grundstücke dem Meistbietenden zu veräußern. Es handelt sich um eine obstbaufähige Wiese in guter Lage bestehend aus 2 Parzellen im Ausmaß von insgesamt 4.208 m².

Die Wiese wird derzeit von einem Dritten bearbeitet.

Wer interessiert ist, zu einer informellen Versteigerung eingeladen zu werden, kann sich mit der Kanzlei Kiem & Ganner & Dilitz (Tel. Nr. 0473 200899, Telefax Nr. 0473 200334, E-Mail info@studiokgd.it) in Verbindung setzen und dort auch Informationen einholen und Unterlagen anfordern.



Gemeinde Partschins – Stromversorgungsdienst

Arbeiten 2005

Im abgelaufenen Jahr wurden vom E-Werk der Gemeinde Partschins wieder zahlreiche Projekte realisiert und Investitionen getätigt. Aus der beträchtlichen Anzahl an Arbeitseinsätzen sollen folgende Daten hervorgehoben bzw. zusammengefasst werden:

- 5 neue Verteilerschränke gesetzt
- 1 Elektrokabine vollständig installiert und in Betrieb gesetzt
- 1 provisorische Kabine errichtet
- in 5 Elektrokabine den Trafo oder die MS-Schaltzellen ausgetauscht
- 14 Wohnhäuser neu in Kabel angeschlossen
- 6 Verbindungsleitungen gebaut
- 6 bestehende Leitungen wegen

- Umbauarbeiten bei Kunden versetzt
- 170 Einsätze an Messeinrichtungen der Kunden (Auf- und Abmontierungen, Umschreibungen)
 - 80 Zähler monatlich, 60 Zähler zweimonatlich und 1.600 Zähler zweimal im Jahr abgelesen
 - bei 38 Einsätzen wurden 86 kaputte Straßenlampen ausgetauscht
 - 3.420 m Leitungen neu verlegt bzw. gebaut

Ausfallstatistik 2005

Die Anzahl sowie die Dauer der Stromausfälle müssen von jedem Verteilerbetrieb registriert und 1x jährlich an die Aufsichtsbehörde für Strom und Gas mitgeteilt werden. Diese kann

dadurch die Qualität bzw. Zuverlässigkeit des Dienstes überprüfen. Zusammenfassend folgende Daten:

Jeder Kunde des E-Werks Partschins war im abgelaufenen Jahr im Durchschnitt 2,8 Mal von einem Ausfall betroffen. Durchschnittlich war jeder Kunde 78,5 Minuten ohne Strom.

Vergleicht man diese Zahlen mit den Ausfällen der Etschwerke aus dem Jahr 2004 (3,3 Ausfälle, 123 Minuten) oder dem restlichen Staatsgebiet (2,9 Ausfälle, 153 Minuten) so kann man sicher von einer großen Versorgungssicherheit im Partschinser Netz sprechen.

Tarife für das 1. Trimester 2006:

Stromtarife für Haushaltsanschlüsse (gültig ab 01.01.2006)

EINSTUFUNG	Fixgebühr € / Übergabepunkt / Jahr	Leistungsgebühr € / kW / Jahr	Gebühr auf den Verbrauch € Cent / kWh
Erstwohnung bis 3 kW	1,92	6,24	---
0 - 900 kWh jährlich	---	---	7,95
901 - 1.800 kWh jährlich	---	---	9,88
1.801 - 2.640 kWh jährlich	---	---	16,59
2.641 - 3.540 kWh jährlich	---	---	25,23
3.541 - 4.440 kWh jährlich	---	---	23,36
über 4.440 kWh jährlich	---	---	16,59
Erstwohnung über 3 kW	26,40	15,48	16,59
Zweitwohnungen (nicht am meldeamtlichen Wohnsitz)	26,40	15,48	16,77

Stromtarife für Industrieanschlüsse (gültig ab 01.01.2006)

EINSTUFUNG	Fixgebühr € / Übergabepunkt / Jahr	Leistungsgebühr € / kW / Jahr	Gebühr auf den Verbrauch € Cent / kWh
Anschlüsse in Niederspannung bis zu 1,5 kW	49,46	30,6900	11,66
Anschlüsse in Niederspannung über 1,5 kW	97,87	30,6900	11,95
Anschlüsse in Mittelspannung	1.241,03	33,4800	11,45

Hecken/Bäume und Sträucher

Die Gemeindeverwaltung möchte auf diesem Wege den Mitbürger/Inne mitteilen, dass die Hecken/Bäume und Sträucher so geschnitten sein müssen, dass Gehsteige ungehindert passiert werden können und die Übersicht der Strassen gewährleistet ist.

Bekanntmachung/ Schneeräumung

Die Gemeindeverwaltung möchte die geschätzten Mitbürger/Inne darauf hinweisen, dass beim Räumen der privaten Grundstücke, der Schnee nicht auf die Gehsteige oder auf die bereits geräumten Strassen zu werfen ist.

Die Quellschüttungen sind in den letzten Wochen um rund 50 % zurückgegangen. Die Gemeindeverwaltung ruft die Bevölkerung auf, in den kommenden Wochen sparsam mit dem Trinkwasser umzugehen.



Nachrichten aus der Bibliothek

Kurz und bündig - Bibliotheksstatistik 2004:

(gemeint sind immer Bibliothek Partschins und Zweigstelle Rabland)

BibliotheksbenutzerInnen:
1.078 aktive Leserinnen und Leser
- jeder 3. Bürger unserer Gemeinde nutzt die Bibliothek!

Nicht gezählt werden jene Benutzer, für die Frauen/Mütter Bücher und Medien ausleihen, d.h. die zwar den Bestand der Bibliothek nutzen, selber aber nicht in die Bibliothek gehen.

Nicht gezählt werden außerdem all jene Bibliotheksbesucher, die die Bibliothek als Informationsstelle für Fragen aller Art nutzen, Informationen via Internet suchen oder auch Kopien brauchen. Nicht gezählt werden jene Nutzer, die an den vielen Veranstaltungen der Bibliothek teilgenommen haben und jene, die die Bibliothek als Treffpunkt zum Spielen, Musik hören, Plaudern, Lesen oder gemeinsamen Lernen und Hausaufgaben machen nützen!

Entlehnungen:
.... fast 30.000 Entlehnungen:
Die Bibliothek verzeichnete 29.322 Entlehnungen, das sind über 3.800 Entlehnungen mehr als im Vorjahr!

Bestand:
... über 13.600 Bücher und andere Medien:
11.272 Bücher
1.487 CD und MC
399 Videos
384 Spiele/Kartenmaterial
67 laufende Zeitschriften und 1 Tageszeitung.

Unseren Bestand ergänzen wir immer wieder durch Buch- und Videopakete aus anderen Bibliotheken (Naturans, Meran, Landesbibliothek Tessmann in Bozen).

Aktionen:
...160 Ausleihen für Schulklassen und Kindergartengruppen (auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten); z. T. auch in Verbindung mit Veranstaltungen und Buchpaketen zum Weiterarbeiten in der Klasse bzw. Kindergartengruppe.

... zahlreiche Bibliotheksstunden und Lesungen für Kinder, Sommerlesequiz, Buchausstellungen für Kinder und Erwachsene, Abendveranstaltungen für Erwachsene z. T. in Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen der Gemeinde sowie Bilderausstellungen.

Ein Danke meinen MitarbeiterInnen für die zahlreichen geleisteten Stunden in

der Bibliothek bei der Ausleihe, diversen Veranstaltungen und Aktionen und bei ihrer Hilfe für die vielen kleinen und großen Arbeiten im Hintergrund (Medien verräumen und aufräumen, Medien putzen und flicken, einbinden usw.)!

Barbara Rechenmacher

Öffentliche Bibliothek Partschins-Rabland

Liebe Leserinnen und Leser!



Wegen Umstellung auf ein neues Bibliotheksprogramm bleiben die Bibliotheken Partschins und Rabland vom 27. Februar bis 11. März 2006 geschlossen!

Ich bitte um Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen
Barbara Rechenmacher

Café Rudi

Zimmermädchen für
Saison 2006 gesucht.
Tel. 0473 967003

Katholischer Familienverband Rabland

Einladung zur Jahreshauptversammlung, welche am Donnerstag, 16. März 2006 um 20.00 Uhr im Geroldsaal stattfindet

Tagesordnung:

1. Vortrag von Frau Dr. Cristine von Stefenelli über das Thema „Alltägliche Erziehungskonflikte“
2. Tätigkeitsbericht und Kassabericht
3. Neuwahlen des Ausschusses
4. Allfälliges

Die Mitglieder werden gebeten sich als Kandidaten für den Ausschuss zur Verfügung zu stellen und Kandidatenvorschläge zu melden (Tel. 0473 968012/967756/967498/967649/968340). Nur wenn sich genügend neue Kandidaten für die Mitarbeit im Ausschuss melden - in welchem teilweise auch ein Generationswechsel fällig ist - kann der Familienverband auch in Zukunft bestehen und im Interesse der Rablander Familien tätig sein.

Die Zweigstellenleiterin: Helene Hintner Oberperfler

Tätigkeitsprogramm 2006

- | | |
|--------------|--------------------------------------|
| 23. Februar | Kinderfasching im Geroldsaal |
| 04. März | Bezirksversammlung mit Neuwahlen |
| 16. März | Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen |
| 02. April | Suppenonntag |
| 09. April | Verteilung der Palmzweige |
| 29. Mai | Landesversammlung mit Neuwahlen |
| 15. August | Verteilung von Kräutersträußchen |
| 14. Oktober | Kastanienfest für die Kinder |
| 22. Oktober | Törggeleausflug für die Senioren |
| 01. November | Kerzen für die im Jahr Verstorbenen |
| 16. November | Vortrag (Thema noch festzusetzen) |
| verschiebbar | - wenn Interesse besteht - |
| 05. Dezember | Nikolausfeier für die Kinder |
| 16. Dezember | Weihnachtsfeier für die Senioren |
| 31. Dezember | Familienonntag |



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN PARTSCHINS

St. Martin im Kindergarten Partschins

Wenn die Tage kürzer, die Nächte länger werden, suchen alle Menschen nach Licht und Wärme. Sie erzählen Geschichten vom Helfen und Teilen, feiern im Brauchtum das Licht.

Auch wir im Kindergarten haben mit den Kindern das Thema Licht besprochen.

Wir haben, zum Teil mit den Eltern, Laternen gebastelt, die Martinslegende erzählt und vertieft und anhand von kleinen Experimenten vieles über Licht und Schatten kennen gelernt.

Am Freitag, den 11. November war es dann so weit:

wir trafen uns um 14.00 Uhr im Kindergarten und feierten gemeinsam durch Singen der gelernten Lieder und Essen der gemeinsamen Jause das Fest des hl. Martin. Anschließend begaben wir uns in den Hof vor dem Kindergartengebäude, wo uns die Eltern und Verwandten schon erwarteten.

Die Leiterin begrüßte alle recht herzlich und lud alle ein mitzusingen und hinterher am traditionellen Laternenumzug teilzunehmen. Gemeinsam mit der Feuerwehr trugen wir das Licht des hl. Martin durch das Dorf.

Am Ende unseres Umzuges wurden alle mit Tee und Gebäck, bereitgestellt von den fleißigen Händen der Elternvertreterinnen und Mütter, verwöhnt.

An dieser Stelle möchten wir uns für diese Mühe und Mithilfe recht herzlich bedanken.

Ein herzliches Vergelt` s Gott gilt auch der Feuerwehr für das Absichern und Begleiten.

Das Kindergartenteam
Partschins



Verkehrssicherheits- maßnahmen im Schulbereich

Obwohl durch Beschilderung genau vorgeschrieben ist, wer wann und wo im Bereich von Schule und Kindergarten Partschins mit dem Auto fahren bzw. parken darf, halten sich manche Autofahrer nicht an die Vorschriften. Um die Sicherheit von rund 270 Schulkindern, welche zur Zeit die Schule und den Kindergarten besuchen, zu gewährleisten, hat die Gemeinde auf dringendes Ersuchen der verantwortlichen Schulbehörde und des Lehrerkollegiums, die Absperrung des Schulhofes für den Autoverkehr vorgenommen. Wir ersuchen alle Beteiligten um Verständnis für die unabdingbare Maßnahme.

Der Gemeindefereferent
Ewald Lassnig

STARTSCHUSS für das Kinder- und Jugendleitbild in Partschins

Der Gemeindefereferent Florian Gamper hat am Dienstag, 07.02.06 die erste Sitzung der Jugendkommission einberufen! Deren fixe Mitglieder (Tappeiner Evelyn, Zerz Jürgen, Braun Sybille, Ganterer Stefan) werden sich in Zukunft verstärkt darum kümmern, ein Konzept für altersgerechte Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Kinder und Jugendliche zu erarbeiten. Dabei sollen auch speziell in Jugendfragen kundige Fachleute, Vereine und Organisationen in und außerhalb der Gemeinde um aktive Mitarbeit gebeten werden. (z.B. Kindergarten, Schule, Eltern, Jugendtreff, Amt für Jugendarbeit, Sozialsprengel, Bibliothek, AVS, Jungchar, Familienverband, Sportvereine, Bauernjugend usw.)

Als erster Schritt wurde die **Konzeptgruppe** ins Leben gerufen. Florian Gamper und Evelyn Tappeiner (Referentin Familie & Soziales) werden zusammen mit Christina Eberhöfer (Leiterin des Sozialsprengels), Eisenkeil Peter (Präsident des Jugendtreffs) und Sybille Trafoier (Mitarbeiterin Jugendtreff) möglichst umfassende Informationen zum Thema Kinder und Jugendliche in der Gemeinde sammeln, um damit die heutige Ausgangssituation einschätzen zu können. Die Ergebnisse landen wieder bei der Jugendkommission, wo dann über weitere Schritte beraten wird.

Jugendtreff Partschins



wieder geöffnet !!

Immer am Samstag – Samstag – Samstag – Samstag – Samstag

15 bis 19 Uhr für Volksschüler, 19 Uhr 30 bis 23 Uhr für Mittel- und Oberschüler
In Kürze werden wir dann auch am Freitag für Euch da sein. Ihr hört von uns!

Die neue Kraft:

Sybille Trafoier, die hauptamtliche Mitarbeiterin und kreative Quelle wird die Öffnungszeiten zusammen mit dem Vereinsvorstand und den ehrenamtlichen Helfern organisieren, inhaltlich gestalten und erste Ansprechpartnerin für die Treffbesucher sein.



Zusammenarbeit mit der Schulleitung:

Zu unserem Glück konnten wir einige gemeinsame Projekte aushecken. Wir durften uns Fragen der Schüler stellen, ca. 1.000 Wünsche und Vorschläge notieren und werden einen Wettbewerb starten, damit Namen und Logo des Jugendtreffs von den Jugendlichen selbst gesucht, gefunden und gestaltet werden können.

Des weitern ist ein Tag der offenen Tür beim nächsten Elternsprechtag geplant, damit auch interessierte Eltern den Jugendtreff und die guten Geister hinter den Kulissen kennenlernen können.

Dafür ein großes Dankeschön an die Direktorin Frau Dr. Pertoll Froner und die Lehrerschaft der Volks- und Mittelschule Rabland und Partschins.

Neugestaltung des Platzes vor der Turnhalle:

Gemeinsam mit den Jugendlichen, der Schulleitung und den Vertretern der verschiedenen Sportvereine werden wir die Neugestaltung des Standplatzes der Blechhütte in Angriff nehmen. Die Gemeindeverwaltung und das Amt für Jugendarbeit Bozen helfen bei der Finanzierung. Mal sehen, was daraus werden kann. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

Der Verein des Partschinser Jugendtreff
i.A. Peter Eisenkeil



KUNTERBUNTES AUS DEM KINDERGARTEN RABLAND

„Kinder werden nicht erst zu Menschen, sie sind es schon.
Ja, Sie sind Menschen, keine Puppen.
Man kann ihren Verstand ansprechen - sie antworten uns;
sprechen wir zu ihren Herzen - fühlen sie uns.
Kinder sind Menschen;
in ihren Seelen sind Ansätze all der Gedanken und Gefühle, die wir besitzen.
Also gilt es, diese Ansätze zu entwickeln, ihr Wachsen behutsam zu lenken.“
(J. Korczak)

In der Faschingszeit ist unser Kindergarten von wilden Indianern und Piraten, sowie von der lustigen Pippi Langstrumpf, bevölkert!



Dieser und andere Gedanken von Janusz Korczak sind prägend für unsere Kindergartenarbeit. Unsere Kindergartenleitung, unter der Führung der Direktorin Fr. Martha Eberhart, hat sich bereits 2001 das Ziel gesetzt, die wertvolle päd. Arbeit im Kindergarten, für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Unter Anleitung des Fachmannes Dr. Armin Krenz, haben sich alle Kindergartenteams

intensiv mit der eigenen Arbeit auseinander gesetzt:

- z.B. Qualitätsüberprüfung der bisherigen Arbeit und ev. Verbesserungen
- Situationsanalyse des jeweiligen Umfeldes der Kinder.

Aufbauend auf diese Vorarbeit, hat sich gezeigt, dass die Pädagogik des Janusz Korczak, den Bedürfnissen der Kindergartenkinder von Rabland, entspricht. Im Laufe der letzten zwei Jahre, hat unser Team, die konkrete pädagogische Arbeit verschriftlicht.

Das Ergebnis ist die kindergarteneigene Konzeption. Sie erscheint in Form einer Broschüre, und wird den Eltern und interessierten Personen ausgehändigt. In der nächsten Zeit stellen wir diese im Rahmen eines kleinen Festes vor.

Bei den Einschreibungen wurden 40 Kinder eingeschrieben. Der Kindergartenbeirat hat in seiner Sitzung vom 30.01.2006 alle eingeschriebenen Kinder aufgenommen.

Die Neueingeschriebenen werden innerhalb April zu einem Vorbesuch eingeladen. (Der Brief wird nicht mehr lange auf sich warten lassen!)



☺ — KINDERECKE — ☺

Kannst du erraten, wer ich bin?

Auf dem Tisch, auf dem Tisch
da liegt etwas knusprig und frisch,
rund und braun, mit einem hellen Rand
und bestreut, wie mit weißem Sand.
Wer schnell ist, der macht schnapp
und beißt ein Stücklein ab.
Hm! Was ist das? Der Faschingskrapfen

Kinder, ich weiß, daß ihr ihn kennt,
sagt mir, wie er sich nennt;
der Bursche mit der langen Nas'
immer aufgelegt zu jedem Spaß.
Doch wo er gerufen wird hilft er auch gern,
drum lieben ihn alle, nah und fern.
Wer ist es? Der Kasperl

KINDERECKE — ☺

Mini-Aufnahmefeier

Am Sonntag, den 15. Jänner, fand in der Pfarrkirche von Rabland die „offizielle Aufnahme“ der neuen Ministranten statt.

Bei einer feierlichen Messe mit unserem Herrn Pfarrer Hofer stellten sich die Kinder der Pfarrgemeinde vor. Jedes Kind malte sich als Ministrant und erklärte in einem Sätzchen, warum es in diese Gruppe aufgenommen werden wollte. Dann klebte jedes Kind diese Zeichnung auf ein großes Plakat neben dem Altar, wo man die „kleinen Kunstwerke“ noch einige Tage betrachten konnte. Am Ende des Gottesdienstes stellte der Herr Pfarrer kurz uns Ministranten-Leiterinnen vor und bedankte sich recht herzlich bei allen Mitwirkenden.

Anschließend hießen wir unsere kleinen „Neueinsteiger“ mit folgenden Zeilen herzlich willkommen:

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben“

Diesen Vers schrieb Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“.

Das Anfangen ist mit verschiedenen Gefühlen verbunden. Zum einen ist es von Freude und Begeisterung geprägt. Zum anderen ist es schwierig abzuschätzen, wie das Neue sein wird. Beim



Anfangen kann schließlich auch das Gefühl der Überforderung da sein.

Oft braucht es schon etwas mehr als den guten Willen und doch bringt uns jeder neue Tag und jede neue Person, die wir kennen lernen, Veränderung. Sehr viel können wir uns dabei von unseren Ministrantenkindern abschauen, da sie viel flexibler mit Abwechslung umgehen als wir. Wir wünschen euch, dass euer Anfang in den Ministrantendienst geprägt sein

möge von Freude und Begeisterung. Wir wünschen euch, dass ihr den Zauber spürt, der im Anfangen liegt. Ihr seid Teil einer tollen Gemeinschaft, ihr werdet viele positive Erfahrungen machen, die euch leben und glauben helfen.

In diesem Sinne heißen wir euch in unserer Mitte herzlich willkommen und wünschen euch alles alles Gute und Gottes Segen auf diesem Weg.

Corinna, Heidelinde und Sabine

Der Einsamkeit im Alter entgegenwirken

Heute leben in Südtirol zirka 105.000 Menschen, die das 60. Lebensjahr überschritten haben. Davon leben 12.500 in den Städten und 12.000 auf dem Lande alleine, Tendenz steigend. Früher wurde die Nachbarschaftshilfe überall in unserem Land stark gelebt, in der heutigen hektischen Gesellschaft hingegen nimmt die Isolation der Menschen stark zu und die Einsamkeit ist der größte Risikofaktor der Gesundheit im Alter. In Südtirol gibt es zwar die stolze Zahl von 1.309 ehrenamtlichen Organisationen mit 238.435 Mitgliedern, aber nur 3 % davon sind im sozialen Bereich tätig. Senioren im dritten Lebensdrittel sind daher aufgerufen, im sozialen Bereich ehrenamtlich tätig

zu sein bzw. Personen zu motivieren, den diesbezüglich etablierten Vereinen und Organisationen ihre Mitarbeit anzubieten. Dieses Engagement im Dienste unserer hilfsbedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger bietet eine Möglichkeit der persönlichen Entwicklung. Mit der Hilfe am Nächsten muss aber vorsichtig und individuell umgegangen werden, denn es gibt auf der einen Seite ältere Menschen, die gerne betreut werden wollen, aber auch solche, die ihren Alltag selbst gestalten wollen. Allein sein heißt nicht immer einsam sein!

Der Gemeindefereferent
- Ewald Lassnig -

Die Einschreibungen für die 3-jährige Fachschule für Hauswirtschaft für das Schuljahr 2006/2007 laufen noch bis zum 31.03. 2006

Infos und Anmeldung unter:
Bildungszentrum Frankenberg, Tisens
www.fachschule-frankenberg.it
Tel. 0473 920962
Fax. 0473 920996
E-mail:
F.s.frankenbergs@schule.suedtirol.it



Seilbahn, wo und wie?

Seit der Planung (und späteren Errichtung) der Nassereither Strasse steht auch immer die Frage einer Seilbahn für Partschins im Raum. Zehn Jahre wurde darüber nicht gesprochen, jetzt – nach dem endgültigen Stillstand der kleinen Bahnen - soll auf Biegen und Brechen eine schnelle Lösung gefunden werden.

Für mich stellen sich dabei mehrere Fragen:

1. hat das Dorf Partschins schon den optimalen Standort bzw. Verlauf der Bahn ausdiskutiert oder festgelegt?
2. gibt es für diese optimale Linienführung eventuell eine Alternative?
3. Ist schon klar, wer die Bahn führen wird und in welcher

(Gesellschafts)form? (GmbH, AG, etc), Hat man die BewohnerInnen der Fraktion Tabland in offizielle Gespräche eingebunden, um vielleicht das Argument der Fraktionserschließung anzuführen? (wichtig für eine höhere Finanzierung!)

4. Gibt es einen Investor, der Teile des Kapitals aufbringen kann und wird sich die Gemeinde beteiligen?
5. Gibt es einen Investor, der eventuell auch einen Gastbetrieb an der Bergstation führen will?
6. Gibt es genügend technische Angebote, um die Aufgabe optimal zu lösen?
7. gibt es im Dorf überhaupt einen Konsens zur Errichtung der Seilbahn?

Ich denke, die Seilbahn kann für ganz Partschins zu einem wirtschaftlichen Impulsgeber werden. Allerdings ist es dafür notwendig, dass auch das ganze Dorf in die Diskussion eingebunden wird. Ich kann mir vorstellen, dass man alle bisher angedachten Standorte und technischen Lösungen einmal öffentlich vorstellt, auch hier im „Zielerwind“, und sich dann auch von allen BürgerInnen ihre Meinung zukommen lässt. („Briefkasten“)

Auf keinen Fall darf dieses wichtige Projekt hinter verschlossenen Türen entstehen, denn dann ist seine Verwirklichung sicher unmöglich!

Sigmund Kripp

Mit der Seilbahn von Marein (nahe Friedhof) in den Naturpark

Im letzten Jahr mussten auch auf unserem Gemeindegebiet alle Kabinenbahnen für den Personentransport geschlossen werden. Bereits vor der Schließung hat sich der Tourismusverein auf einer Informationsversammlung für die Errichtung dieser für unsere Gemeinde wichtigen Infrastruktur ausgesprochen. Damals war klar, dass trotz vieler theoretischer Trassen nur wenig wirklich geeignete Positionen für eine Aufstiegsanlage geeignet sind. Die Möglichkeit eine Seilbahn zum ideal gelegenen Giggelberghof zu errichten hat sich leider als nicht durchführbar erwiesen und so wurden andere realistische Alternativen gesucht.

Die neue Position im so genannten „Bärenfall“, oberhalb des „Dursterhofes“ und unmittelbar unterhalb vom Giggelberg ist eine solche Alternative, da sie eine Reihe von wichtigen Kriterien erfüllt:

- Die Anlage liegt unmittelbar am Meraner Höhenweg, somit sind das Ziertal und der Sonnenberg sehr gut erreichbar.
- Wir befinden uns etwa in der Mitte zwischen dem Sessellift „Leiter Alm“ und der Seilbahn „Unterstell“ in Naturns.



- Besonders positiv ist, dass ein privater Investor bereit ist, sich finanziell am Bau der Seilbahn zu beteiligen und diese auch zu führen.
- Als geeigneter Standort der Talstation bietet sich ein gemeindeeigenes Grundstück nahe des Friedhofs zwischen den Ortsteilen Partschins und Rabland an. Hier sind auch ausreichend Parkplätze. Die optimalen Anbindungsmöglichkeiten des Gästebusses runden die Vorteile dieses Standortes ab.

Letztlich soll ähnlich wie bei der Naturnser Seilbahn nach Unterstell eine Gesellschaft der Aufstiegsanlage gemeinsam mit Investor, Tourismusver-

ein und Gemeinde Partschins gegründet werden. Der Gemeinderat hat im Investitionsplan 2006 eine Summe von 100.000 Euro für den Einstieg in eine eventuelle Gesellschaft bereitgestellt.

Tablander Variante zu teuer
Eine in letzter Zeit wieder andiskutierte Aufstiegsanlage nach Tabland wurde im letzten Jahr ausführlich geprüft, dann aber wieder fallen gelassen, da zu viele Gründe dagegensprechen.

Die Talstation auf dem Salten, würde ein immenses Verkehrsproblem für das Dorf Partschins schaffen, denn bei geschätzten Baukosten von ca. 4,5 Mio. Euro müssten mehr als 65.000 Passagiere pro Jahr transportiert werden um kostendeckend arbeiten zu können.

Sollen so viele Menschen durch den Partschinser Ortskern geschleust werden?

Würde die Seilbahn vom Friedhof nach Tabland gebaut, hätte das Tragseil eine Länge von fast 3000 Meter. Die Mindesttransportkapazität von 200 Passagieren pro Stunde könnte bei einer Fahrtzeit von ca. 9 min nur mit einer großen Kabine für mindestens

30 Personen erreicht werden. Bei dieser Kabinengröße ist ein Kabinenbegleiter gesetzlich vorgeschrieben, was wiederum die Personalkosten enorm erhöht. In der Nähe des Dursterhofes müsste zudem ein außergewöhnlich hoher Masten aufgestellt werden, was wiederum das Landschaftsbild negativ prägen würde.

Abgesehen davon belaufen sich die Baukosten auf einer Linie zum Beispiel Friedhof – Steiner Eck auf ca. 6 Mio. Euro. Ähnlich hoch sind die Kosten bis zur Fraktion Tabland und das Ziel auf den Meraner Höhenweg zu kommen, ist nicht erreicht.

Unser Naturpark Texelgruppe muss uns und unseren Gästen als Naherholungs-

und Wandergebiet erhalten bleiben. Es ist deshalb notwendig, dass wir unsere Kräfte bündeln.

Mit Hilfe der Landesregierung, der Gemeinde und vor allem mit der moralischen Unterstützung der Bevölkerung werden wir es schaffen.

Hans Weiss

Weihnachtsfeier und Jahresversammlung des SKKV Partschins

Am Stefanstag trafen sich die Mitglieder des SKKV Partschins zur traditionellen Weihnachtsfeier mit anschließender Jahresversammlung. Nach dem Hauptgottesdienst, der vom Männerchor Partschins würdig mitgestaltet wurde, zogen die ehemaligen Kriegsteilnehmer mit Ortsobmann Luis Gstrein geschlossen zum Kriegerdenkmal, um der Gefallenen aller Kriege zu gedenken. An der schlichten Gedenkfeier nahmen auch zahlreiche Gemeindeglieder mit Bürgermeister Dr. Robert Tappeiner teil. Zwei Schützen der Kompanie „Graf Johann v. Stachelburg“ legten am Mahnmal den Kranz nieder, und der Fähnrich senkte als Zeichen der Verbundenheit mit den toten Kameraden die Verbandsfahne. Die Feier wurde von der Bläsergruppe der Musikkapelle Partschins mit dem „Lied vom guten Kameraden“ und dem Weihnachtslied „Stille Nacht“ musikalisch umrahmt. In einer kurzen Ansprache stellte der Bürgermeister das Opfer der gefallenen Soldaten, der unzähligen Zivilopfer und die Trauer und Not der Hinterbliebenen in den Mittelpunkt; sie mögen

uns eine ständige Mahnung zur Erhaltung und Festigung des Friedens sein. Der Bürgermeister bedankte sich bei der Ortsgruppe des SKKV für die Ausrichtung der würdigen Gedenkfeier und die Ausrückungen zu verschiedenen Anlässen im Laufe des Jahres.

Bei der anschließenden Jahresversammlung im Gasthaus „Stiege“ begrüßte Obmann Luis Gstrein die Anwesenden und ersuchte um eine Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbene Kriegswitwe, Frau Anna Lassnig.

Durch diesen Todesfall hat sich die Mitgliederzahl auf 41 verringert, doch stellten die Versammelten nachdenklich fest, dass ein nicht geringer Teil der Mitglieder gesundheitlich angeschlagen ist, und daher nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen kann. Es wurde daher allgemein begrüßt, dass die Schützenkompanie die Ortsgruppe bei Feiern und Ausrückungen bereitwillig unterstützt.

Der Tätigkeitsbericht wurde von Schriftführer Luis Frank und der Kassabericht von Hans Götsch vorgetragen. Zu den Tätigkeiten zählen die Ausrückungen

bei Beerdigungen und Feiern, die Teilnahme an der Andreas-Hofer-Feier und die Gedenkfeier zu Allerseelen im Ort und auf dem Soldatenfriedhof in Meran, sowie die Teilnahme an der Jubiläumsfeier des 50jährigen Bestehens des Landesverbandes in Algund. Der Obmann bedankte sich bei seinen Kameraden für die gute Zusammenarbeit, besonders jedoch beim Fähnrich Hermann Bernhart und seinen Fahnenbegleitern und der Schützenkompanie. Besonders bedankte er sich bei der Gemeindeverwaltung für die Renovierung des Kriegerdenkmals und für die mustergültige Pflege desselben durch die Gemeindegärtner.

Zum Abschluss sangen die Veteranen noch gemeinsam das Lied „Stille Nacht.“ Mit einem Gemeinschaftessen und einem gemütlichen Beisammensein wurde die Jahresversammlung geschlossen. Mit den besten Wünschen für das Jahr 2006 und in der Hoffnung auf ein gesundes Wiedersehen verabschiedeten sich die Kameraden.

Ewald Lassnig

**ELEKTRO
TV
RABLAND**

Vinschgauerstr. 35 - Partschins/Rabland
Tel. 0473 967548

info@elektro-tv-rabland.it

Wir stellen Mitarbeiter/in
für den Verkauf
von Elektroartikeln ein.

Foto gesucht!!

anlässlich unseres
125-jährigen Jubiläums
suchen wir alte Fotos zum
Thema SCHUHE/SCHUH-
HANDWERK.

Über jedes Foto würden wir
uns sehr freuen.

Günther + Brigitte Pircher
Tel. 0473 965563 oder
Handy 347 3772707

Wir möchten unser „Team“
vergrößern und suchen deshalb
für die kommende Saison

ein Lehmädchen
oder Lehrjungen

für unser Schuhgeschäft
in Partschins.

Günther+ Brigitte Pircher
Tel. 0473 965563
Handy 347 3772707

Spielregeln mitgestalten!

Mit Gesetz (Art. 75 Abs. 2 d. Einheitsgesetzes der Rge, Ordnung der Gemeinden der Region Trentino-Südtirol) ist die Gemeinde verpflichtet, bis 31.1.2006 eine neue Gemeindegatsung auszuarbeiten. Dieser Verpflichtung ist sie bis heute nicht nachgekommen. Das Land hat diese Frist bis Ende April verlängert.

Was ist nun diese neue Satzng?

Sie stellt die „Spielregeln“ dar, wie unsere Gemeinde funktioniert. Wie wird die Verwaltung und deren Organe aufgebaut, wie können wir mitreden, wie funktioniert eine Volksabstimmung.

Aber sie regelt auch Verordnungen, das Thema Chancengleichheit, Schutz und

Beteiligung der politischen Minderheiten, und alle Kontrollaufgaben.

Sie bestimmt über die Beamten und das Personal, über öffentliche Dienste und nicht zuletzt auch die Bürgerbeteiligung.

Was aber nur wenige wissen ist, dass die Gemeinde verpflichtet ist, diese neue Satzng, also, auch mit uns BürgerInnen abzusprechen. Jede Gemeinde ist frei, ihre Satzng festzuschreiben!

Ich denke, auch in Partschins muss eine öffentliche Diskussion darüber stattfinden, wie diese neue Satzng gestaltet und formuliert wird. Wir BürgerInnen haben das Recht, mitzugestalten!

Die Gemeinde ist also verpflichtet, die Neugestaltung der Satzng öffentlich zu diskutieren, andernfalls sie der Unterlassung bezichtigt werden kann.

Die (sehr restriktive) Mustersatzng des Gemeindenverbandes kann über Internet abgefragt werden, liegt aber auch in der Gemeinde zur Einsicht auf.

Beteiligen wir uns an der Gestaltung unserer Gemeinde, denn: was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut! (Aristoteles)

Sigmund Kripp, Gemeinderat

Einladung zur Fahrzeugweihe des Landesrettungsverein Weißes Kreuz Sektion Naturns

Geschätzte Bürgerinnen- und Bürger!
Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz Sektion Naturns wird am 26. März 2006 in der Gemeinde Plaus einen neuen Rettungswagen offiziell der Bestimmung übergeben. Dank eines großzügigen und wohlwollenden Sponsorvertrages der mit den Raiffeisenkassen von Naturns, Partschins, Schnals und Tschars erneut abgeschlossen werden konnte, ist es gelungen, einen neuen, modernen Rettungswagen der Marke „Mercedes Sprinter“ anzukaufen. Schon seit Jahren war der Ankauf eines Großraumrettungswagens in Erwägung gezogen worden, konnte aber aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht verwirklicht werden. Nun ist es endlich soweit, alle Barrieren wurden beseitigt und wir können in Zukunft bei speziellen Notfällen gemeinsam mit den Notärzten eine noch effizientere Versorgung des Patienten gewährleisten. Gerade Polytraumen oder schwere medizinische Notfälle erfordern optimale Platzbedingungen um den Patienten zu therapieren und für den anschließenden Transport zu stabilisieren.

Hier kurz eine Programmvorschau der Feierlichkeiten:



- 09:30 Uhr Festlicher Einzug ausgehend von der Feuerwehrhalle Plaus in die Pfarrkirche St. Ulrich
- 10:00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche von Plaus, zelebriert von Hochwürden Richard Hofer
- 11:00 Uhr Ansprachen der Ehrengäste mit anschließender offizieller Übergabe und Segnung des neuen Rettungswagens am Festplatz in Plaus
- 12:00 Uhr Bei einem anschließenden gemeinsamen Imbiss und Umtrunk kann der neue Rettungswagen besichtigt werden

Für die musikalische Umrahmung der Fahrzeugweihe sorgt der Frauenchor „IN LAETITIA“ und die Böhmsche der Musikkapelle Naturns.

Wir möchten alle Gönner und Freunde zu dieser Feierlichkeit recht herzlich einladen und würden uns freuen, wenn

Sie Zeit finden würden, daran teilzunehmen. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich auch im Namen der gesamten Mitarbeiter/innen unserer Rettungsstelle für das großzügige Vertrauen bei der Mitgliederaktion 2006. Viele neue Familien und Einzelpersonen haben auch heuer wieder die Anzahl der Mitglieder steigen lassen. Schon seit Bestehen der Sektion können wir auf die volle Unterstützung der Bevölkerung zählen. Dies ist für uns eine große Wertschätzung der freiwilligen und ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle des Mitmenschen und gleichzeitig Auftrag weiterhin die anstehenden Aufgaben im Sinne aller Patienten gut zu bewältigen. Wir können uns mit Stolz zu einer an Mitgliedern stärksten Sektion in Südtirol zählen. Für das Vertrauen und die finanzielle und moralische Unterstützung in jeder Form sei allen herzlichst gedankt. Der Mitgliedsbeitrag kann weiterhin bei jeder Bank oder direkt im Sektionssitz eingezahlt werden.

Wir wünschen Ihnen daheim Gesundheit, Glück und Gottes Segen bei Ihrer Tätigkeit im Neuen Jahr.

Der Sektionsleiter des
Weißes Kreuzes Naturns
-Hansjörg Prantl-

JUBILÄUM

25 JAHRE SBO



Schon 25 Jahre ist es her,
dass Rosa, Lisl, Anni
Rosmarie und die Marie,
fleiß'ge Bäuerinnen aus unserem Ort,
beim Kronenwirt gaben sich ihr Wort:
vereinigt Handeln ist weniger schwer !

Emsig sind sie stets dabei:
Prozessionen und Nikolausfeier,
Erlebniswochen und Open-Air,
Christkindlmarkt und Festbuffet bei
unsrer POG,
Kurse in Spargelzucht und guter Küche
aus dem Wok;
in Figuren basteln aus Wachs, Ton,
Stroh und allerlei.

Doch nicht genug: singen können sie
auch,
wie auf der Wirtschaftsschau und Spaß
bereiten
im Zillertal als Mannequins aus eigen-
nen Reihen !
Doch wenn Not im Dorfe – sofort sind
sie zur Stelle,
und bringen Trost und Hilfe auf die
Schnelle:
Nachbar in Not – so will's der Brauch.

Nun selbstständiger Verein seit
einem Jahr,
eigennützlich und wie man sagt,
ONLUS,
mit 29 Kapiteln voller Vorschriften
und Muss;
im Jänner stehen die neuen Wahlen an
und viel Programm steht auf dem Plan.
Macht weiter so, wie brauchen Euch,
für wahr !

Christel Strasinsky

25 Jahre Partschinser Bäuerinnen

Seit 25 Jahren besteht nun die Bäuerinnenorganisation Partschins. Das war nun wirklich Anlass genug, sich zu treffen und gemeinsam zu feiern. Am Nachmittag traf man sich in der Pfarrkirche zu einem Dankgottesdienst. Hochw. Dissertori zelebrierte die heilige Messe und erinnerte in seiner Predigt an die vielen Tätigkeiten, die die Bäuerinnen im Laufe der 25 Jahre in der Gemeinde begonnen und aufgebaut haben und immer noch tätigen. Außerdem wurde aller verstorbenen Bäuerinnen gedacht, aber ganz besonders zweier, die viele Jahre im Ausschuss tätig waren und beide noch jung sterben mussten. Hochw. Dissertori gab uns den Leitspruch mit auf den Weg: „Die Bäuerinnen haben Zukunft, wenn sie an die Vergangenheit denken und in der Gegenwart leben.“

Nach der hl. Messe ging man gemeinsam in den wunderschön gedeckten Saal des Hauses der Dorfgemeinschaft. Ortsbäuerin Gerda Schönweger hieß nun alle Geladenen herzlich willkommen und blickte mit einem selbst gedichteten Gedicht auf 25 Jahre Bäuerinnen Partschins zurück. Im November vor 25 Jahren traf man sich das erste Mal beim Kronenwirt zur Gründungsversammlung. Haller Anni wurde zur 1. Ortsbäuerin gewählt und führte mit ihrem Ausschuss 14 Jahre mit viel Freude und Geschick die Bäuerinnenorganisation. Es wurde viel bewegt im Laufe der Jahre. Kurse, Vorträge und Fahrten wurden organisiert, an den Dorffesten wurde teilgenommen, bei Festen und Feiern wurde mitgeholfen, die Frauensinggruppe wurde vor 15 Jahren gegründet, seit 20 Jahren werden Adventkränze gewunden und der Reinerlös für wohltätige Zwecke gespendet ... usw.



Die Ortsbäuerin Gerda Schönweger mit ihrem Ausschuss

Bei einer Fotoschau wurden die Tätigkeiten der letzten 25 Jahre eindrucksvoll gezeigt.

Da die Bäuerinnenorganisation seit einem Jahr nun ein eigenständiger Verein ist, mit 29 Statuten und somit mit Vorschriften, Pflichten und Rechten wurde bei dieser Versammlung die Statutengenehmigung durchgeführt. Die Organisation zählt bereits 170 ordentliche und fördernde Mitglieder. Sollte jemand Interesse haben, dem Verein beizutreten ist er jederzeit herzlich willkommen..

Nach den Grußworten der anwesenden Ehrengäste und einer guten Gulaschsuppe wurde das lustige Theaterstück von Genoveva Blaas aus Laatsch: „Urlaub auf dem Bauernhof“ aufgeführt. Hias Götsch, Paul Tappeiner und Gerda Schönweger brachten das Publikum so richtig zum Lachen.

Gerda Schönweger, die nun seit bald 12 Jahren die Organisation mit viel Freude und Einsatz führt, bedankte sich nun bei allen Ausschussmitgliedern der letzten 25 Jahre mit Blumen, für all ihre Arbeit. Ebenso dankte sie Frau Andrea Leiter herzlich. Diese umrahmte feierlich die Messe und Versammlung mit ihren Zitherklängen.

Martina Gamper überreichte nun der Ortsbäuerin Blumen und ein Geschenk und bedankte sich im Namen aller für ihre Arbeit in der Organisation.

Bei Tee und Kuchen und „an netten Ratscherle“ klang diese Feier gemütlich aus.

Verband der Privatvermieter Südtirols - VPS Ortsgruppe Partschins mit Rabland und Töll



Die Ortsgruppe Partschins mit Rabland und Töll des Verbandes der Privatvermieter Südtirols, konnte mit Hilfe unseres Gemeindereferenten für Schule und Kultur, Herrn Ewald Lassnig, 3 Abende Weiterbildung bzw. Auffrischung unserer Kenntnisse in Heimatkunde, Geschichte und Geographie unseres Landes und der Gemeinde veranstalten. Diese Weiterbildung war vorwiegend für Privatvermieter und Inhaber von Kleinbetrieben (Garnis und Pensionen) gedacht, welche an einer Auffrischung des Geographie- Geschichte- und Heimatkundewissens interessiert sind. Bei Gesprächen mit unseren Gästen sind wir oft überfordert, wenn es darum geht, Auskunft über Berge in der Texelgruppe und unserer Umgebung zu erteilen, oder Näheres über die Geschichte unseres Landes und der Gemeinde zu erzählen. Meistens ist es so, dass unsere Gäste besser Bescheid wissen als wir selbst.

An den 3 Fortbildungsabenden, welche in der öffentlichen Bibliothek in Partschins stattfanden, konnte der Obmann der Privatvermieter, trotz heftigen Schneefalls am ersten Abend, eine stattliche Anzahl von Teilnehmern begrüßen.

Der Referent Ewald Lassnig, verstand es, seine Zuhörer mit mannigfaltigen Themen zu fesseln. Zudem hat er seine



Vorträge mit Lichtbildern über Kulturgüter, Wanderwege, Seen und Berge unserer Heimat aufgelockert.

Die unerschöpflichen Themen waren weit gefächert. Sie reichten von der

Geschichte Tirols, von der Eiszeit bis heute, über die Geographie unserer Heimat, bis hin zu Wandervorschlägen für die Feriengäste unserer Gemeinde. Gerade die Wandervorschläge waren ein wichtiges Thema dieser Abende. Nachdem die kleinen Seilbahnen (Giggberg, Steiner, Greiterhof usw.) nicht mehr benützt werden können, ist es wichtig zu wissen, welche Wanderungen den Gästen auch ohne die Seilbahnen zugemutet und empfohlen werden können. Als der letzte Vortragsabend zu Ende ging, hatte jeder das Gefühl, dass die Teilnehmer noch gerne länger zugehört hätten und dass das Wissen des Referenten noch lange nicht erschöpft war. Vielleicht gibt es zu einem späteren Zeitpunkt eine Fortsetzung.

ungerer
sicher frisch

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für die Montage und den Service

- einen tüchtigen, technisch interessierten Lehrling
- einen Elektriker zum An- oder Umlernen

Anmeldung unter 0473 968311

1956 bis 2006



50 Jahr sein mir iatz unterwegs
Madlen und Biablen des hoafst iats Frauen und Männer
es wird Zeit, dass miar olle amol zommenkemmen...

Partschinser, Töller, Roblter
Quadrater, Vertigner und Toblter,
Eingeborene und Zuagwonderte
Weckgezochene und Ondre.

A Johrgong, 56 muaBes holt sein
kemma't's olle, miar tat'n ins saggrisch freid'n

Inser „Feiertog“ isch am Somstig, 1. April vom huirigen Johr
a genaues Programm legn miar enk nou vor.

Tiats den Tog roat in Kalender fix
fir insere Feier reserviern,
dass des kuan Aprilscherz isch
kennen miar garantiern.

6 kirnige 56'er Madlen

Ferienwohnungen
Sonnleiten sucht für die
kommende Saison selb-
ständige Mitarbeiterin. 20
Stunden wöchentlich, bei
Bedarf auch am Wochen-
ende. Tel. 335 8248788

Vermiete möblierte
50 m² Zweizimmer-
wohnung
mit Parkplatz, Keller und
Dachboden, autonome
Heizung, sehr guter Zustand
in freundlicher sonniger
Lage in Rabland.

Tel. 339 5909842

Für Saisonsbeginn wird
stundenweise Bedie-
nung (abends) gesucht
Tel. 348/3652 752

Für Saison 2006 suchen
wir eine Frau
zur Mithilfe in unserer
Frühstückspension.
mittags oder abens:
Tel. 0473 96 72 77
0473 968138

FORD KA, 1.3, grün
metallisiert, garagege-
pflegt, Baujahr 1998 (Euro
2), 117.000 km, inklusive
4 Winterreifen günstig
zu verkaufen. Tel. 338
9117280 nach 17 Uhr

AVS Partschins Jahreshauptversammlung – 622 aktive Mitglieder !

Am Samstag, den 21. Jänner zog der Alpenverein Partschins zusammen mit ca. 100 Mitgliedern im Haus der Dorfgemeinschaft von Partschins Bilanz über das vergangene Vereinsjahr.

Der Obmann Matthias Mayr stellte in seinem zusammenfassenden Bericht eine rege Vereinstätigkeit fest. Mit 35 Neueinschreibungen im Jahr 2005 und einer aktiven Mitgliederzahl von 622 ist Partschins mit Stolz wohl die größte Ortsstelle in der Sektion Meran.

Neben den traditionellen Veranstaltungen wie dem Vereinsskirennen auf der Tarscher Alm mit 48 Teilnehmern, dem Herz Jesu Feuer auf den Gipfeln der Texelgruppe, der Bergsteiger- und Hirtenmesse auf der Lodnerhütte, den Frühlings-, Herbst- und Winterwanderungen ins untere Eisacktal, am Ritten, vom Nigerpass-Hanicker Schwaige –St.Zyprian/Tiers sowie dem Törggelausflug, fanden noch zahlreiche andere Aktivitäten statt.

Auch für Hochalpinisten war wieder etwas dabei. Am 16. und 17. Juli bestiegen 10 Mitglieder des AVS-Partschins die 3173 m hohe Cima Tosa in der Brentagruppe. Die Umrundung der Drei Zinnen musste leider wegen Regens abgesagt werden.

Auch für die Jugend wurden wieder zahlreiche Aktivitäten organisiert. So waren das Mondscheinrodeln, die Kletterübungen oder das Radfahren und das Hüttenlager am Peitler Kofel im Sommer wieder sehr gefragt.

Neben dem Tätigkeits- und Kassabericht nutzte auch der Bürgermeister Dr. Robert Tappeiner, selbst langjähriges Mitglied im AVS, sowie Runggaldier Michael von der Sektion Meran, die Gelegenheit und dankte dem Vorstand für seinen Einsatz.

Weiters machte der Vorstand des AVS auf mehrere Umweltprobleme im Gemeindegebiet aufmerksam. So wird die Strasse zur Nassereith-Hütte, trotz Verbot, immer wieder von nicht befugten Personen mit Autos befahren. Auch die Gerüchte um den Bau einer Strasse Richtung Hochganghaus mitten durch quellreiches Partschinser Gebiet erregen die Gemüter im Partschinser AVS-Ausschuss.



Die Geehrten für 25-, 40- und 50jährige Mitgliedschaft im AVS

Eine Anfrage an den Vertreter der Sektion Meran Runggaldier Michael bezüglich der geplanten Brücke über den „Töllgraben“ ergab, dass zwar die umliegenden Gemeinden Partschins und Algund ihren Beitrag an die Sektion Meran bereits überwiesen hätten, jedoch der Beitrag des Landes noch ausständig sei.

Für den Bau der neuen Brücke über den Zielbach bei Nassereith stellte der AVS Partschins 500 Euro zur Verfügung.

Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder zahlreiche Personen für langjährige Mitgliedschaften geehrt:

Für 50jährige Vereinstreue:

- Götsch Luis (Stiegenwirt)
- Gaile Annemarie
- Schweitzer Hermann
- Haller Josef
- Schweitzer Walter

Für 40jährige Vereinstreue:

- Augschöll Rosa Maria
- Gamper Hermann
- Frank Egon
- Leiter Robert

Für 25jährige Vereinstreue:

- Abler Erhard
- Abler Hermann
- Erb Karl (Pentenried)
- Erlacher Adolf

- Fischer Monika
- Götsch Markus
- Graziadei Marion
- Haller Helmut
- Ladurner Ingrid
- Mayr Michael
- Mayr Stephan
- Oberperfler Johann
- Pföstl Karl
- Ritsch Sieghart
- Rungg Josef (Prantl Sepp)
- Rungg Waltraud
- Schönweger Hermann (Vertigner Buschen)
- Schweitzer Georg
- Steinegger Bernhart
- Volgger Josef
- Von Sölder Christine

Abgerundet wurde der Abend mit dem gemeinsamen Absingen des Südtiroler Heimatliedes sowie bei gemütlichem Beisammensein mit Gulaschsuppe.

Holzkecht Thomas

Dreizimmerwohnung (90 m²) in sonniger, ruhiger Lage mit Garten, Keller, Garage und Autoabstellplatz ab Herbst 2006 in Partschins zu vermieten.
Infos unter 335 5986646

Dank an den Kegelclub

Am 30. August 2005 trafen wir uns, um unseren gewonnenen Gutschein beim Dorfkegeln einzulösen.

Bereits am frühen Nachmittag starteten wir mit dem VW-Bus Richtung Oberplanitzing.

In Burgstall machten wir einen kurzen Zwischenstopp, um uns zu stärken. Nach der kurzen Pause ging die Fahrt weiter bis zum Montiggler See. Bei herrlichem Sonnenschein gönnten wir uns ein Eis und ein kühles Getränk. Einige nutzten die Gelegenheit, den See zu umwandern.

Gegen Abend fuhren wir zu unserem eigentlichen Ziel „Richards Speckkeller“. Das Einparken funktionierte diesmal wesentlich besser als im vergangenen Jahr. Schon gleich wurden wir von Richard und Hermann mit einem



Aperitif empfangen. Nachdem wir im gemütlichen Keller Platz genommen hatten, servierte die Tochter des Hauses die leckere Vorspeise. Bei einem guten Glas Wein konnten wir das vorzügliche Menu so richtig genießen. Nach dem Essen saßen wir noch lange in froher Runde zusammen. Zu später Stunde

brachen wir wieder auf nach Partschins. Wir waren uns alle einig, dass wir mit unseren Gutschein einen Volltreffer gelandet hatten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Veranstaltern, dem Kegelclub Partschins, und bei den beiden Sponsoren Hermann und Richard ganz herzlich bedanken!

Karl Hofer : Persönliche Ausstellung in luftiger Höhe von 3.212 m ü.M. im Hotel Grawand – Kurzras / Schnalstal

„Schönheit einer Winterlandschaft“ – so hat Karl Hofer (Maler, Bildhauer und Restaurateur aus Partschins) seine Ausstellung genannt, die am Freitag, den 10. Februar 2006 in luftiger Höhe von 3.212 m ü.M. im Hotel GRAWAND / Kurzras eröffnet wurde.

Ein treffender Name für die zehn Bilder verschiedener Größe in Acrylfarbe. Für Karl Hofer stellt der menschliche Körper die erhabenste aller Formen dar. Die Inspiration hat er in einem Gedicht von Hermann Hesse gefunden: „.... Wenn man auf Skiern über eine Berglandschaft hinunterfährt, dann spürt man die Wellen, genauso zart und schön, wie wenn ein Liebender mit streichelnder Hand über die Glieder seiner Freundin



Karl Hofer mit seinem Bild „Gewagt“ (52x62 cm)

läuft“. In seinen Bildern findet eine perfekte Symbiose von Körper und Natur, von menschlichem Können und Macht der Natur statt. Auf der einen Seite tritt der Skifahrer mutig der Herausforderung der kalten Bergwelt gegenüber und meistert gekonnt seine Fahrt ins Tal, auf der anderen Seite jedoch wird der überdimensionale Körper, eingebettet im Schnee, eins mit dem weißen Element und den Bergen. Seine Figur verleiht den Bergen und Erhebungen ihre Form, oder sind es die Berge, die dem Körper seine von der Natur so perfekt vorgesehene Form verleihen ?

Dem Betrachter könnte für einen Moment in den Sinn kommen, er schaue aus dem Fenster.

Der Künstler hätte wohl kaum ein geeigneteres Hotel für seine Ausstellung finden können. Abgesehen von der Umgebung, den Bergen, Schnee und der Felslandschaft, aber auch hier im und um Hotel Grawand herum erfahren Natur, Gletscher und Umwelt den größten Respekt. So weiß und rein, wie sie sich z.Zt. noch präsentieren, so sollen sie auch unserer Nachwelt erhalten bleiben. Dafür werden keine Kosten gespart; das beginnt bei der Wahl der alternativen Reinigungsmittel, Landschaftsschutz und -pflege, Energieerzeugung aus regenerativen Quellen, Ausnutzung der Sonnenenergie und den Schutz des Gletschers mittels schwefelarmen Treibstoffen und biologisch abbaubaren Hydraulikölen. Dazu kommt noch die gemütliche und heimische Atmosphäre: draußen können eisige Winde blasen, aber drinnen in den behaglichen Räumen ist der Gast umgeben von ausschließlich freundlichem und professionell geschultem Personal.



Musikkapelle Partschins - Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Partschins welche am Samstag den 14. Jänner um 17.00 Uhr im „Grassweger-Keller“ stattfand wurde unter Punkt 1 der Tagesordnung mit der Begrüßung der Mitglieder durch den Obmann Albert Zerzer eröffnet.

Zu Punkt 2 verlas der Schriftführer Stefan Mayr das Protokoll der Vollversammlung 2004. Nun folgte unter Punkt 3 die Verlesung des Tätigkeitsberichtes 2005. Der Schriftführer hatte die zahlreichen Ausrückungen interessant und aussagestark niedergeschrieben und geschildert.

Unter dem Tagesordnungspunkt 4 präsentierte der Kassier Klotz Fritz den Kassabericht 2005. Die beiden Revisoren Walter Schönweger und Oliver Schweitzer gaben Zeugnis über die gewissenhafte und äußerst genau getätigte Aufgabe des Kassiers. So konnte der Kassabericht mit der Genehmigung durch die Vollversammlung zum Abschluß gebracht werden.

5. Bericht über die Jugendarbeit, vorgenommen vom Jugendleiter Michael Mayer. Er informierte über die Ausbildung in den Musikschulen sowie über die Weiterbildung bereits aktiver Mitglieder und gerade diese verschiedenen Möglichkeiten der Weiterbildung sollte in Zukunft stärker genutzt werden. Er zeigte sich erfreut, dass an dieser Jahreshauptversammlung 4 junge Musikanten/innen nach positiv bestandem Probejahr als Mitglieder aufgenommen werden konnten und zwar sind dies Barbara Tappeiner (Klarinette), Ivan Schweitzer (Bariton), Ulrich Rungg (Bariton), Tobias Nischler (Klarinette). Ihnen wünschte er viel Freude am Musizieren. Auch die Klarinettistin Rebecca Nischler trat nach zweijähriger Pause (berufsbedingt) wieder in den Mitgliedsstand ein.

Leider verkündete Michael Mayr, dass er das Amt des Jugendleiters, das er nun 6 Jahre ausübt aus Zeitgründen niederlegen muss. Nach diesen und weiteren ausführlichen Informationen über die von Michael als Jugendleiter bestens geleistete Arbeit übernahm der Kapellmeister Michael Pircher das Wort unter Punkt 6. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für das Mittun,



Hans Österreicher erhält die Urkunde für seinen 50jährigen Einsatz in der Musikkapelle

besonders bei der Intensivprobezeit während der Wintermonate. Er zeigte sich zufrieden mit den erreichten Erfolgen im musikalischen Bereich. Ein Beweis dafür sei, dass es möglich war auch bei den Konzerten im Sommer ein bestimmtes gehobenes Niveau den Zuhörern zu bieten. Einen extra Dank richtete er an das Komitee für die ordentliche Führung des Vereins. Für die Zukunft wünsche er sich wieder dieselbe Begeisterung in den Reihen der Mitglieder, um gemeinsam erneut erfolgreich zu sein. Nun wurde das Wort dem Obmann Albert Zerzer zugeteilt. Auch er machte deutlich, dass der Einsatz der Musikantinnen und Musikanten während des Tätigkeitsjahres 2005 als sehr lobenswert zu erwähnen sei. Viele ehrenamtliche Stunden hat jeder investiert zum Wohle der Allgemeinheit. Er startete mit gezielten Dankesworten beim Kapellmeister für dessen absolvierte Anstrengungen, das Optimale aus Jedem herauszuholen, weiter beim Obmannstellvertreter Georg Schweitzer für seine Dienste zusätzlich der Führung der Böhmisches und des Bläserquartetts, aber vor allem für seine freundschaftliche Funktion bedachte ihn der Obmann mit aufrichtigem Dank.

In einer kurzen Rückschau präsentierte er 7 sehr positive Begebenheiten und nur 1 negative Ausrückung, unter diesen Umständen meinte Albert Zerzer

stelle er sich wiederum der Neuwahl welche nun bevorstand, möchte sich jedoch nicht aufdrängen, um dieses Amt weiter auszuüben.

Punkt 7: Neuwahlen. Albert Zerzer wurde mit großer Stimmenmehrheit zum Obmann für weitere 3 Jahre bestätigt. Beim Komitee zeigte sich ein Wechsel an. Thomas Forcher seit 12 Jahre im Vorstand eifrig tätig und Joachim Urban seit 6 Jahren als Leistungsträger bekannt, stellten sich aus beruflichen und privaten Gründen der Wahl nicht mehr und wie schon genannt auch Michael Mayr.

Nach der Wahl hießen die 6 gewählten Komiteemitglieder: Georg Schweitzer, Arnold Schönweger, Forcher Hermann. Neu hinzugekommen sind Andreas Österreicher, Günther Garber, Julian Tappeiner. Stephan Mayr, der seit 3 Jahren das Amt des Schriftführers inne hatte, erklärte er möchte dies an jemand anderen abtreten und er habe sich schon um einen Nachfolger umgeschaut und schlug Simon Theiner vor. Simon wurde nun von der Vollversammlung als neuer Schriftführer ernannt. Weiters konnte Fritz Klotz als Kassier für eine weitere Periode gewonnen werden. Der Obmann bedankte sich bei den scheidenden Komiteemitgliedern für die gute und korrekte Zusammenarbeit während der vergangenen Jahre und zeigte sich erfreut über die Neuhinzugekommenen.

Es folgte eine kurze Vorschau auf das Jahr 2006, hier einige Informationen:

- Das Frühjahrskonzert am 09. April um 20.00 Uhr im Peter Thalgueterhaus in Algund, zu dem wir schon jetzt alle Bürger herzlich einladen möchten, wir freuen uns nämlich jedes Jahr sehr über die zahlreichen Zuhörer aus unserer Gemeinde, denn dies ist ein weiterer Grund gute anspruchsvolle Musik zu präsentieren.
- 19. Mai: Kapellmeister-Prüfung des VSM mit unserer Musikkapelle
- Zahlreiche musikalische Umrahmungen bei kirchlichen Feierlichkeiten in der Gemeinde
- 11 Unterhaltungskonzerte für Gäste und Einheimische in unserer Gemeinde
- Teilnahme am 11. Juni bezüglich der 150 Jahrfeierlichkeiten MK Naturns
- 15. und 16. Juli: Ausflug nach Niedernhall (D) mit Festkonzert
- Musikfest am Samstag, 29. Juli in Partschins
- 27. August: Konzert in Burgstall
- 01. Oktober: Konzert im Kurhaus von Meran

Nun folgte die Ehrung von Johann Österreicher für 50 Jahre Musikant.

Als junger Bursch trat er im Jahre 1955 als B-Bassist in die Kapelle ein und ist seither als exzellenter Bläser aktiv, zudem war er 12 Jahre Mitglied der Musikkapelle Zwölfmalgreien in Bozen. Ab 1985 übernahm Hans Österreicher für 8 Jahre die Obmannschaft in der Musikkapelle Partschins zur vollen Zufriedenheit aller Musikantinnen und Musikanten. Er verstand es prächtig die Mitglieder alt wie jung zu motivieren und die Aktivitäten an die gegenwärtige Zeit anzupassen, besonders in Zusammenarbeit mit dem VSM. Mit überzeugtem Einsatz und couragiertem Handeln gelang es ihm die Planung eines neuen Musikprobelokals voranzutreiben und abzuschließen. Er war weiters über Jahrzehnte hinweg ein Eckpfeiler in der „Böhmischen“ von Partschins. Bis heute ist Hans Österreicher in den Reihen der Musikkapelle Partschins als vorbildhaftes Mitglied und äußerst zuverlässiger Bläser bekannt und geschätzt! Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für all sein Geleistetes in den vergangenen fünf Jahrzehnten überreichte ihm Obmannstellvertreter Georg Schweitzer das VSM Ehrenzeichen in Großgold

und verlas den Text des dazugehörenden Diploms. Albert Zerzer überbrachte Hans weiters eine Ehrenurkunde und honorierte dieses Jubiläum mit treffenden Worten. Mit einem Blumenstrauß an die Adresse seiner Frau Hanni bedankte sich die Musikkapelle bei ihr für die tatkräftige und moralische Unterstützung in all den langen Jahren an der Seite ihres Mannes Hans. Ein kräftiger und anhaltender Applaus rundete diese Ehrung ab.

8. Unter Punkt Allfälliges stand die Prämierung der fleißigsten Probenbesucher hervor.

Bei 30 Ausrückungen und 45 Proben haben gefehlt:

- 0 mal Antholzer Alfons
- 0 mal Ganthaler Josef
- 0 mal Schönweger Walter
- 0 mal Schweitzer Georg
- 0 mal Zerzer Albert
- 2 mal Nischler Hermann
- 3 mal Alber Karl
- 4 mal Forcher Stefan
- 5 mal Forcher Thomas, Gasser Werner, Urban Joachim

Gegen 20.30 Uhr schloss der Obmann die Jahreshauptversammlung und in seinen Schlußworten hörte man eine gewisse Zufriedenheit. Auch die Stimmung innerhalb der Mitglieder wirkte entschlossen und optimistisch.

Die Verantwortlichen der Musikkapelle für die nächsten 3 Jahre:

- Kapellmeister: Michael Pircher
- Obmann: Albert Zerzer
- Beiräte:
- Obmannstellvertreter: Georg Schweitzer (Zeugwart, Leiter Böhmische und Quartett)
- Tafelmeister: Arnold Schönweger
- Technisch Allfälliges: Hermann Forcher
- Festmeister: Andreas Österreicher
- Werbung und Druck: Günther Garber
- Jugendleiter: Julian Tappeiner



Die 5 „fleißigsten“ Musikanten im abgelaufenen Jahr

- Schriftführer: Simon Theiner
- Kassier: Fritz Klotz
- Notenwart: Manfred Bernhart
- Tambourmajor: Oliver Schweitzer
- Musikdiener: Karl Alber

Die Tätigkeiten der Musikkapelle Partschins 2005

- Gesamtproben: 41
- Teilproben: 15
- Konzerte in der Gemeinde: 12
- Konzerte außerhalb der Gemeinde: 3
- Musikalische Umräumung bei kirchlichen Feierlichkeiten: 10
- Ständchen: 2
- Fest: 1 Tag
- Ausrückungen mit gesellschaftlichem Charakter: 4
- Auftritte der Böhmischen: 8
- Auftritte des Bläserquartetts: 10
- andere Bläsergruppen: 2

Wie immer nützt die Musikkapelle auf diesem Weg ein großes Vergelts Gott zu sagen, allen Gönnern und Spendern, die sich bei unserem traditionellen 3 tägigen Neujahrswünschen erkenntlich gezeigt haben! Außerdem konnten wir sehr viel Sympathie für unseren Verein und unsere Tätigkeit erfahren. Danke schön!

Besten Dank auch an die Adresse der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Dr. Robert Tappeiner und an die Raika Partschins mit Obmann Luis Götsch für die Unterstützung durch Beiträge.

Ein Bericht über die Tätigkeit der Freiw. Feuerwehr Partschins im Jahr 2005

Das abgelaufene Jahr 2005 war ein durchschnittliches Einsatzjahr. Vor spektakulären Einsätzen blieben wir in dieser Zeit glücklicherweise verschont, einige außergewöhnliche Hilfeleistungen fallen aber in diesem Bericht trotzdem auf. Für Brandverhütungsdienste und Brandeinsätze wurde im Laufe 4-mal, zu technischen Einsätzen 18-mal ausgerückt.

Brandeinsätze und Brandverhütung:

13. Februar „Holerpfnan-Sonntag“. Brandverhütungsdienst am Abend während des Abbrennens der Reisighaufen. Der Tankwagen mit 3 Mann Besatzung sind in Vertigen im Einsatz.

07. März Brand beim Sägewerk Haller in Algund. In den Morgenstunden wird über die Landesnotrufzentrale Alarm ausgelöst. Laut Meldung herrscht ein Großbrand im Industriebetrieb im Herzen von Algund. Gemäß Alarmierungsplan werden somit die umliegenden Wehren zu Hilfe gerufen. Die Feuerwehr Algund, die rasch im Werk eintrifft, erkennt aber sofort die Lage und hält ein Eingreifen der Nachbarwehren für nicht erforderlich. Ein Ausrücken unserer Wehr ist somit nicht notwendig und der Einsatz kann abgebrochen werden.

08. Juli nachts: Alarmierung unserer und der Wehren von Töll und Rabland. Grund ist ein Brand beim Durssterhof in Tabland. Vermutlich aufgrund eines Kurzschlusses brennen Teile der Vertäfelung und Zwischendecke im Wohnhaus. Die Rauchentwicklung ist beträchtlich. Der Besitzer selbst ist glücklicherweise imstande bis zum Eintreffen der Wehr das Feuer zu bändigen und ein Ausweiten großteils zu vermeiden. Dadurch kann ein weitaus größerer Schaden vermieden werden. Ein Eingreifen der Nachbarwehren ist nicht mehr erforderlich. Die Löscharbeiten dauern 1,5 Stunden, eine Brandwache bleibt bis zum nächsten Vormittag vor Ort.

23. November Fehlalarmierung. Die Wehren von Partschins, Töll und Rabland werden zu einem vermeintlichen



Der KDT begrüßt bei der Jahreshauptversammlung die Kameraden und die Ehrengäste.

Brand bei der Moser-Hütte in Quadrat gerufen. Nach einer Kontrolle vor Ort werden keine Anzeichen eines Feuers festgestellt. Der Einsatz kann abgebrochen werden.

Technische Einsätze:

14. Februar Bergung eines Baggers in Salten. Beim Transport eines Baggers mit einem Tieflader kommt in einem steilen Straßenstück unterhalb von Birkenwald die tonnenschwere Last ins Rutschen, gerät über die Ladefläche hinaus und kippt vom LKW. Die schwere Baumaschine bleibt seitlings liegen und versperrt die Straße. Der Baggerist erleidet beim Versuch, den Bagger noch aufzuhalten und abzustützen, Prellungen und wird zur Sicherheit ins Krankenhaus eingeliefert. Über die Landesnotrufzentrale werden um 18:50 Uhr die Wehren von Partschins und Rabland alarmiert. Zusammen wird das schwere Gerät mit Greifzügen und mit Hilfe eines LKW-Krans wieder aufgestellt und von der Straße geschafft. Öl und Treibstoff sind glücklicherweise nicht ausgetreten.

22. Mai Der Giro d'Italia kommt nach Südtirol. Eine Etappe führt unter ande-

rem auch von Hafling kommend durch Meran und Vinschgau. Unsere Feuerwehr wird von der Carabinierstation Rabland um Unterstützung beim Ordnungsdienst gebeten. Wehrmänner helfen den Ordnungskräften beim Absperrern der Hauptstraße und bei der Regelung des Verkehrs.

29. Juli Suchaktion nach einer Urlauberin. Eine Wandergruppe aus Deutschland unternimmt einen Ausflug in Tabland. Eine Person trennt sich von der Gesellschaft ab und verirrt sich. Der KDT der FF Prissian, der die Wandergruppe beherbergt und von den besorgten Wanderern über das Verschwinden informiert wurde, alarmiert gegen Abend unseren Kommandanten. Drei Mann fahren die Gegend um Vertigen und Salten ab, bis alsbald die Meldung eintrifft, dass die vermisste Person aufgefunden worden war. Sie hatte am Ausgangspunkt auf die Gruppe gewartet.

31. Juli Um 14:34 Uhr Suchaktion nach einem Kind. Die Carbinieri-Station Schlanders löst durch die Landesnotrufzentrale den Alarm aus. Beim Winklerhof warten die besorgten Eltern und eine Carabinierstreife auf die

Suchmannschaft, die sich aus FF Partschins und dem Bergrettungsdienst zusammensetzt. Man beginnt die nahe Umgebung abzusuchen. Nach kurzer Zeit wird von der Einsatzleitung des BRD Meran gemeldet, dass das vermisste Kind unverletzt und wohlauf von einem Hundeführer gefunden wurde.

18. August Ordnungsdienst bei einer Beach-Party im Schwimmbad in Partschins.

26. August 3 Wehrmänner machen sich um 6:00 Uhr Früh auf den Weg nach Pfunds in Nordtirol auf. Tage zuvor waren heftige Niederschläge über diese Region niedergegangen. Aus kleinen Rinnsalen wurden reißende Bäche, die alles wegspülten was im Wege stand. Keller wurden von Schlamm und Wasser überflutet, Häuser wurden stark beschädigt, Straßen unpassierbar und ganze Dörfer waren von der Umwelt abgeschnitten. Das Land Südtirol hilft dem Nachbarland finanziell und auch durch aktive Hilfeleistung. Landes- und Bezirksverband organisieren Mannschaften, die sich nach Nordtirol aufmachen um die dortigen Einsatzkräfte zu unterstützen. 3 Wehrmänner machten sich zusammen mit 2 Männern der FF Töll und einem beeindruckenden Hilfszug der Bezirke Meran und Untervinschgau auf nach Pfunds um mit Schaufel und Schubkarre Wohnungen und Keller von Schlamm und Wasser zu räumen und der dankbaren Bevölkerung zu helfen.

16. September Bergung eines PKW in der Peter-Mitterhofer-Straße. Wegen einer defekten Handbremse macht sich ein geparktes Auto selbstständig und rollt eine abschüssige Straße hinab, überfährt Blumenkübel und -beete und gerät, bevor es zu stehen kommt, mit den Hinterrädern und mit dem hinteren Teil des Autos über eine Mauer. Das Fahrzeug droht abzurutschen und über die Steinmauer hinunterzukippen. Wehrmänner sichern den Wagen und ziehen ihn dann wieder auf die Straße.

04. Oktober Auspumpen eines Kellers

17. Oktober Im Kindergarten von Partschins tritt bei der Waschmaschine Wasser aus und überflutet Räume im ersten Stock des Gebäudes. Die FF Partschins wird um Hilfe gebeten. Mit dem Wassersauger wird dem Kindergartenpersonal geholfen das Wasser



Bergung eines Baggers in Salten

aufzunehmen und den Boden zu trocknen.

25. Oktober In einer Wohnung in der Mair-am-Ort-Gasse ruft eine Person um Hilfe. Der Dienst von „Essen auf Rädern“ wird auf die Situation aufmerksam, kann aber die Haustüre nicht öffnen und alarmiert über die Landesnotrufnummer 118 die FF Partschins und das Weiße Kreuz. Die Türe wird von Wehrmännern nach Eintreffen der Carabinieri geöffnet und der Rettungsdienst übernimmt die Versorgung der Bewohnerin.

18. November Straßenreinigung

31. Dezember Wassernotstand beim Greiter. Wehrmänner helfen mit Pumpe und Schlauchmaterial Wasser zum Greiterhof zu fördern.

Weiters wurde im vergangenen Jahr 5-mal zum Reinigen von Kanalisationsrohren ausgerückt und Wehrmänner versorgten am 07. März die neu gepflanzten Bäume beim Festplatz in Partschins mit Wasser.

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein und damit im Notfall schnell und wirkungsvoll geholfen werden kann, sind Übungen und Schulungen sehr wichtig. Somit nimmt dieser Bereich im Tätigkeitsbericht und in der Rückschau des letzten Jahres einen beträchtlichen Teil ein.

Die Gruppenkommandanten Ferdinand Bernhart und Ernst Urban organisierten im vergangenen Jahr 42 Gruppenübungen bei denen sich 432 Mann beteiligten. Weiters veranstalteten der Kommandanten Sebastian Bernhart und sein Stellvertreter Christoph Steck

wie immer 3 Hauptübungen im Frühjahr und 3 im Herbst. Bei der alljährlichen Gemeinschaftsübung auf dem Vigiljoch waren wir wiederum präsent, diesmal am 13. August. Am 20. und 21. Januar nahmen 29 Mann bei einem Erste-Hilfe-Kurs in Naturns teil; 3 Wehrmänner besuchten Schulungen an der LFS in Vilpian.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete im vergangenen Jahr die Jahreshauptversammlung unserer Wehr am 11. Februar, bei welcher der KDT Sebastian Bernhart neben den versammelten Kameraden auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. Nach Verlesung des Tätigkeits- und des Kassenberichtes sprach der KDT einige Einsätze des Vorjahres an und bedankte sich abschließend für die geleistete Arbeit. Nun galt es nach 5 Jahren Amtszeit den Feuerwehrausschuss neu zu bestimmen. Der Kommandant Sebastian Bernhart und sein Stellvertreter Christoph Steck wurden einstimmig wiedergewählt, ebenso wurden die Ausschussmitglieder Josef Sprenger (Gerätewart), Hannes Götsch (Kassier) und Hans Steck (Schriftführer) in ihrem Amt bestätigt. Mit dem Gruppenkommandanten Alois Fischer, Ferdinand Bernhart und Ernst Urban stellt sich so der Ausschuss für die nächsten Jahre zusammen.

Das Fest zu Ehren unseres Schutzpatrons, dem Hl. Florian, feierten wir am 01. Mai, umrahmt von Klängen der Musikkapelle Partschins. Am Tag davor wurden die Geräte bei der Generalreinigung auf Hochglanz gebracht.

Auch der Maschinistendienst an Sonntagen wurde dieses Jahr wieder beibehalten, hatte er sich schon in vergangenen Jahren bewährt. In der Hauptferienzeit von Anfang Juli bis Anfang September versah abwechselungsweise ein Maschinist für das Tanklöschfahrzeug diesen Dienst. Das Feuerwehrfest, welches am 29. Juli auf dem Festplatz in Partschins stattfand, war ein voller Erfolg. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Orig. Südtiroler Spitzbuam, welche gekonnt Stimmung und Schwung auf die Festwiese brachten. Gäste und Einheimische besuchten uns auf dem Festplatz und ließen sich bei schönem Wetter unterhalten. Wie auch in den Jahren zuvor durften wir bei einigen festen Veranstaltungen nicht fehlen. So waren wir wieder beim Vereinskegeln in Partschins präsent, das von April bis Mai stattfand, die Skirennläufer unserer Wehr kämpften um gute Platzierungen beim Feuerwehrbezirksskirennen am 29. Januar auf Meran 2000 und eine Delegation fuhr am 10. April zur Bezirksfeuerwehrtagung nach Unsere lb. Frau im Walde/St. Felix. Beim Martiniumzug im November begleiteten wir mit Fackeln die Kinder des Kindergartens beim Rundgang durch das Dorf und auch beim

Nikolausumzug am 05. Dezember beteiligten wir uns wieder gerne. Das Christbaumholen und -verteilen kurz vor Weihnachten war wieder ein fester Bestandteil in unserer Tätigkeit. Die Nachfrage war sehr groß, so dass alle Bäume verkauft werden konnten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt der Bevölkerung von Partschins. Bei der alljährlichen Spendenaktion kam wieder eine ansehnliche Summe zusammen; ein Zeichen für die Wertschätzung der

Bürger für unsere Arbeit. Vielen Dank! Zeit blieb im vergangenen Jahr natürlich auch für gesellige Stunden. Zum einen gehören unser „Faschingskränzchen“ beim Kronenwirt und zum anderen der Familienausflug zur „Jagerhitt“ beim Rasner Kreuz am 31. Juli dazu. Das Jahr abgeschlossen hat wiederum unser Weihnachtsessen. Wir versammelten uns am 19. Dezember im Gerätehaus zu einer kleinen und besinnlichen Feier.

Die abschließende Einsatzstatistik:

Einsatz	Anzahl	Mann	Stunden
Brandbekämpfung/-verhütung	4	53	91
Technische Einsätze	18	100	314
Gemeinschaftsübungen	1	12	36
Hauptübungen	6	185	232
Gruppen- bzw. gemeinsame Übungen	42	432	432
Summe		782	1.105

Mitgliederstand zum 31.12.2005:

Gruppe	Anzahl
Aktive Mitglieder	46
Mitglieder außer Dienst/Ehrenmitglieder	9
Unterstützende Mitglieder	1
Summe	56

Die Freiwillige Feuerwehr Partschins

www.meinhandwerker.lvh.it: Südtirols größte Handwerkersuche

Wer einen Handwerker schnell und einfach finden will, sucht im Internet. Südtirols größtes Handwerkersuchportal heißt www.meinhandwerker.lvh.it und geht am 10. März 2006 online.

Einen Handwerker zu finden ist nicht immer einfach. Ab 10. März aber kein Problem mehr! Auf Südtirols größter Handwerkersuche www.meinhandwerker.lvh.it finden Sie mit einer einfachen Suchanfrage Handwerksbetriebe aus ganz Südtirol. „Es ist eine Tatsache, dass immer mehr Menschen im Internet schnell nach einem Handwerker, Arzt, Rechtsanwalt, Steuerberater und sonstigem Dienstleister suchen. Bevor man im Telefonbuch nachschaut, in dem man außer der

Telefonnummer keine anderen Informationen erhält, tippt man lieber den gewünschten Service in die Suchmaschine ein und schon verschafft man sich einen viel besseren Überblick über die Anbieter“, erklärt LVH-Direktor Hanspeter Munter. Die neue Handwerkersuche ist gegliedert nach Unternehmen, geographischen Bezirken, Produkten oder freien Suchbegriffen und ist der direkte Weg zu den Fachbetrieben, die das Handwerk in Südtirol prägen. Unter www.meinhandwerker.lvh.it kann nicht nur nach dem Beruf gesucht werden, sondern – und das ist die große Neuheit - auch nach dem Produkt. Jeder Betrieb teilt dem LVH seine Produkte und Dienstleistungen mit, damit es für den Bürger noch leichter

wird, seinen Handwerker ganz in der Nähe zu finden.

Wollen Sie als Handwerker bei www.meinhandwerker.lvh.it dabei sein?

Alle Mitglieder des Landesverbandes der Handwerker (LVH) sind automatisch in der neuen Handwerkersuche angeführt und können von allen Bürgern darin gefunden werden. Wenn auch Sie neue Kunden gewinnen wollen und Teil dieses großen Portals werden wollen, genügt ein Anruf unter Tel. 0471 323340.

Mittlerweile ist die Präsenz im Internet ein absolutes Muss für jeden Unternehmer geworden, um auf dem Markt wettbewerbsfähig zu sein. Nutzen auch Sie diese Chance!

PGR Partschins

Beim Gasthof Prünster traf sich der Pfarrgemeinderat von Partschins mit den neugewählten und scheidenden Mitgliedern zu einem gemütlichen Abendessen.

Der Präsident Walter Kaserer bedankte sich bei den scheidenden Räten für deren langjährigen Einsatz zum Wohle der Pfarrgemeinde und bei den Neugewählten für ihre Bereitschaft. Gedankt wurde auch folgenden Personen: Den Mesnern Pircher Rudolf und seiner Frau Rosl sowie Frank Alois, den Tölmesnern Toni und Tresl, Volgger Pepi, Zischg Hedwig und Tappeiner Moidl für den Blumenschmuck und Fischer Monika und Kaserer Elfriede für die Gestaltung des Schaukastens.

In den neuen PGR wurden gewählt: Hildegard Tappeiner, Ulrike Hasler, Herta Forcher, Hartmann Nischler, Walter Kaserer, Hermann Pircher, Rudolf Pircher, Luciano Spinazze, Sabine Bernhart, Elisabeth Holzknacht, Hubert Holzknacht, Alois Forcher und Schw. Josefine Müller.



Einen ganz besonderen Dank möchten wir der Urban Rosl und Marianna Urban aussprechen, welche mit viel Mühe und aufopferungsvoller Arbeit

die Kleider für die Heiligen drei Könige neu genäht haben. Herzlichen Dank noch einmal allen im Namen der Pfarrgemeinde.

Neuwahlen in Partschins

Inge Schnitzer als Ortsobfrau des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister bestätigt

Inge Schnitzer heißt die alte und neue Ortsobfrau des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister von Partschins. Im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung wurde Inge Schnitzer für weitere vier Jahre in ihrem Amt bestätigt und wird für diese Periode die wirtschaftlichen Geschehnisse ihrer Gemeinde vor Ort begleiten. In ihrem Bericht wies die Ortsobfrau auf ein reichhaltiges Programm der Wirtschaft in den drei Ortsteilen Partschins, Rabland und Töll hin, in welchen besonders die Kaufleute und Dienstleister in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung sich um eine neue Weihnachtsbeleuchtung verdient gemacht haben sowie die

Veranstaltung eines Weihnachtsmarktes, dessen Erlös einem wohltätigen Zweck zugeführt werden konnte. Die Weihnachtsaktion „Wünsch' Dir was“ sei auch sehr erfolgreich verlaufen und trage dazu bei, das Image der Einzelhändler vor Ort zu festigen.

Bürgermeister Robert Tappeiner lobte die flächendeckende Nahversorgung in der Gemeinde. Themen, welche anfallen und die Handelstreibenden direkt mit einbinden, sind die Planung von Aufstiegsanlagen sowie der Umfahrungsstraße. Der Bezirkspräsident des Verbandes, Rainer Schölzhorn, berichtete über die Neuigkeiten im Verband und Bezirksleiter Peter Kirchlechner hielt ein Kurzreferat über den Einzelhandel als Nahversorger heute und die Zukunftsperspektiven. Der Bürgermeister und die Vertreter des Verbandes gratulierten zu dem neugewählten



Inge Schnitzer, die Ortsobfrau des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister von Partschins.

Ortsausschuss, welcher aus Christian Antholzer, Günther Haller und Hubert Schnitzer besteht sowie den beiden Delegierten zur Hauptversammlung des Verbandes, Christel Strasinsky und Günther Haller.

Für weitere Informationen:

Dr. Peter Kirchlechner, Bezirksleiter Meran/Burggrafenamt, Verband für Kaufleute und Dienstleister, Tel. 0473 27 25 01, Fax 0473 27 25 15, E-Mail pkirchlechner@verband.bz.it

5. Vereinsmeisterschaft um die Zielspitztrophäe

Am letzten Sonntag im Jänner (29.01.06) hat die Sektion Ski im ASV Partschins Raiffeisen die 5. Vereinsmeisterschaft um die Zielspitztrophäe organisiert.

Austragungsort dieses Rennens war wieder einmal die Grünbodenpiste in Pfelders.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmer Temperatur konnten sich 32 Skifahrer und 1 Snowboarderin gegenseitig messen.

Am Nachmittag fand die Preisver-

teilung mit anschließender Tombola direkt am Pistenrand auf der Terrasse des Pistenpub's statt.

Die Sektion Ski bedankt sich recht herzlich bei der Liftgesellschaft Pfelders für die Kurssetzung, die Zeitnehmung und die Auswertung des Skirennens und bei allen Pokal- und Sachpreisspendern.

Pokalspenden: Fischer & Fischer, Fischerspub, Garberstube, Gögele Josef & Co., Laimer Konrad, Raiffeisenkasse Partschins, Schnitzer

Erben, Schuhe Schik, Sportzentrum, Video Gigant 5000, Wenin Theresia.

Sachpreise: Christanell Speck, Gasthof Edelweiss Pfelders, Farmerkeller, Gasthaus Brünndl, Graswegerkeller, landw. Geräte Haller, Kronenwirt Stubn, Pistenpub Pfelders, POG, Rablander Grillstub, Röfix, Haushaltswaren Bernhart, Skiservice Stricker Kurzras, Sport Franz, Sport Ziernheld Burgeis, Sporthotel Kurzras, Sportler, Teisenladen, VIP, Busunternehmen Zenoburg.



Vereinsrennen ASC Partschins 2006 Riesentorlauf



OFFIZIELLE ERGEBNISLISTE

Rang	Stnr	Teilnehmer	JG	Total
Baby weibl. 97 und jünger				
1.	1	GAPP Laura	99	1:22,58
Baby männl. 97 und jünger				
1.	2	FRANK Maximilian	99	1:11,43
2.	3	KUEN Sebastian	00	1:27,49
3.	33	PÖDER Fabian	01	1:59,12
Kinder weibl. 95 - 96				
1.	5	GAPP Sabrina	95	58,90
2.	6	KUEN Barbara	96	1:08,14
Schüler männl. 93 - 94				
1.	7	PIRCHER Martin	94	56,30
Anwärter männl. 89 - 92				
1.	9	LAIMER Simon	90	43,11
2.	10	RUNGG Ulrich	91	43,40
3.	8	PIRCHER Thomas	91	47,57
Snowboard weibl.				
1.	11	KAMMERLANDER Karmen	80	1:10,38
Senioren weibl. 70 - 84				
1.	14	PÖDER Alexandra	73	49,59
2.	13	GAPP Anita	70	1:00,26
Master B2 männl. 41 - 45				
1.	15	SCHWIENBACHER Michael	42	48,33
Master A3 männl. 56 - 60				
1.	17	OBERPERFLER Johann	60	43,82
2.	16	OBERPERFLER Josef	57	44,10
3.	19	TSCHÖLL Hansjörg	57	44,79
4.	35	LADURNER Luis	59	49,95
5.	18	KUEN Hanspeter	58	1:02,46
Master A1 männl. 61 - 70				
1.	21	ÖSTERREICHER Josef	64	42,76
2.	31	FISCHER Norbert	70	45,17
3.	20	GAPP Wolfgang	66	51,23
Junioren männl. 85 - 88				
1.	23	TRIBUS Hannes	85	41,82
2.	22	ÖSTERREICHER Hanspeter	88	45,21
Senioren männl. 71 - 84				
1.	26	GUFLER Georg	80	39,05
2.	32	HUEBER Augustin	74	42,89
3.	24	PRANTL Rudolf	77	43,38
4.	29	TAPPEINER Florian	75	43,46
5.	25	FISCHER Roland	76	43,56
6.	34	GARBER Markus	82	44,99
	28	LAIMER Günther	73	44,99
Nicht am Start				
	4	KUEN Johannes	98	
	12	SCHÖNWEGER Christine	71	
Nicht im Ziel				
	27	SCHNITZER Hannes	72	
	30	GÖTSCH Sigi	71	

Bewerbsstatistik

Gemeldete Teilnehmer:	35
Gewertete Teilnehmer:	31
Ausgeschiedene Teilnehmer:	4



Vereinsmeister 2006 Pöder Alexandra und Gufler Georg



Gufler Georg in Aktion

Impressum:
 Eigentümer und Herausgeber: Zielerwind
 Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
 Dr. Oskar Peterlini
 Eingetr. im Landesgericht Bozen am 6. 5. 91 Nr. 11/91
 Druck: Union, Meran - Auflage 1.280 Stück
 Redaktion: Renate Gstrein-Schweitzer
 Oswald Gufler, Heinz Tappeiner
 Ständiger Mitarbeiter: Ewald Lassnig

Zielerwind E-mail-Adresse
info@unionprint.info

Abgabetermin:
 für die nächste Nummer ist der
3. April 2006



Weihnachtsski- und Snowboardkurs der Sektion Ski

Auch heuer organisierte die Sektion Ski über die Weihnachtsferien einen sechstägigen Ski- und Snowboardkurs im Schnalstal. Mit 80 Kindern war dieser wiederum gut besucht. Nach anfänglichem schlechten Wet-

ter mit Wind und Schneefall waren die letzten Tage angenehmer und beim Abschlussrennen strahlte sogar die Sonne vom wolkenlosen Himmel. Die Sektion Ski möchte sich nochmals bei allen freiwilligen Helfern bedanken,

die ihre Freizeit unentgeltlich zur Verfügung stellten, um diesen Kurs abzuhalten.

Nachfolgend die Ergebnisliste des Abschlussrennens:

RNG STN TEILNEHMER LAUFZEIT

Gruppe Matthias - Mädchen

1	5	ERLACHER Verena	48.39
2	1	RUNGG Annalena	50.75
3	4	ENNEMOSER Lisa	54.14
4	2	SCHÖNWEGER Jasmin	1:10.24
5	3	PRILLER Maria	1:14.32

Gruppe Matthias Buben

1	7	FIEG Philip	40.85
2	8	HOFER Lukas	47.93
3	9	GÖTSCH Matthias	58.64
4	6	HOFER Armin	2:12.40

Snowboard 1 - Gruppe Werner

1	13	PFITSCHER Nadine	49.41
2	10	ABLER Katja	50.01
3	11	GRAISS Madlen	53.39
4	17	SCHÖPF Christine	56.28
5	12	PRANTER Marion	56.78
6	15	PIRCHER Julia	58.80
7	16	TRENKWALDER Katrin	1:06.29
8	14	GÖTSCH Franziska	1:19.19

Snowboard 2 - Mädchen - Gruppe Tim u. Tanja

1	22	VON SÖLDER Sylvia	41.73
2	36	OBERLEITER Nadine	44.32
3	20	MAIR Similde	44.45
4	18	MITTERRIGGER Lisa	54.91
5	24	THEINER Maria	55.78
6	21	SPECHTENHAUSER Elisa	56.65
7	23	ERLACHER Andrea	56.80
8	19	MAIR Angelika	59.36

Snowboard 2 - Buben - Gruppe Tim u. Tanja

1	25	HOLZKNECHT Florian	43.67
2	59	SPRENGER Andreas	1:08.08

Gruppe Simon - Mädchen

1	27	FRANK Eva-Maria	24.93
2	32	LAMPRECHT Verena	30.28
3	31	MAIR Anna	30.84
4	34	GAMPER Miriam	30.85
5	30	PLATZGUMMER Vera	31.23
6	33	FIEG Laura	31.70
7	26	GAMPER Vanessa	33.05
8	29	ILLMER Kathrin	33.50
9	28	PLATZGUMMER Lena	34.89

Gruppe Simon - Buben

1	35	HOFER Christian	30.80
---	----	-----------------	-------

Snowboard 3 - Mädchen - Gruppe Gerold

1	39	HALLER Lisa	38.51
2	40	SCHUPFER Michaela	39.14
3	37	KOB Viktoria	47.26
4	38	PRISTER Sonja	49.34
5	41	ZÖSCHG Alexandra	52.19

Snowboard 3 - Buben - Gruppe Gerold

1	42	NICOLETTI Stefan	41.07
2	44	UNTERHOLZNER Christian	48.27
3	43	ELLER Kurt	1:04.82

Gruppe Alexandra

1	45	ILLMER Dennis	23.24
2	46	FRANK Florian	24.35
3	48	BLAAS Simon	26.55
4	51	MAIR Moritz	28.38
5	50	FRANK Maximilian	29.00
6	47	BLAAS Matthias	30.43
7	49	PÖDER Fabian	45.41

Snowboard 4 - Mädchen - Gruppe Alexander u. Hannes

1	52	RAICH Nadine	37.88
---	----	--------------	-------

2	54	PLATZGUMMER Sophie	41.32
3	53	SCHNITZER Nadine	42.94
4	55	GUFLER Daniela	54.83
	56	GERSTGRASSER Lena	verletzt

Snowboard 4 - Buben - Gruppe Alexander u. Hannes

1	57	PFÖSTL Martin	54.24
	58	PIXNER Andreas	nicht am Start

Gruppe Günther - Mädchen

1	61	LADURNER Elin	26.36
2	60	GAPP Laura	29.91

Gruppe Günther - Buben

1	62	SCHÖNWEGER Philip	23.97
2	65	LADURNER Niklas	25.11
3	64	HOLZNER Andreas	28.37
4	63	KUEN Johannes	32.12

Snowboard 5 - Gruppe Hannes

1	66	GÖTSCH Michael	31.51
2	67	PIXNER Martin	36.52
3	70	FRANK Fabian	37.91
4	68	PFÖSTL Florian	38.55
5	72	GUFLER Thomas	38.72
6	71	RUNGG Lukas	48.22
7	69	VON SÖLDER Felix	52.98

Gruppe Werner - Mädchen

1	73	GAPP Sabrina	23.87
2	74	STECK Iris	26.32
3	75	STREMEIER Desireé	26.97

Gruppe Werner - Buben

1	76	PIRCHER Martin (TAGESBESTZEIT)	23.03
2	78	FRANK Maximilian	24.68
3	77	KUEN Sebastian	30.16

Mit der Caritas mehr vom Meer

Einschreibungen haben begonnen. / Heuer 30-Jahr-Feier im Ferienhaus „Oasis“ mit vielen Überraschungen.

Die kalten Temperaturen haben es in sich und lassen viele von Wärme, Sonne und Strand träumen. Die Caritas steckt bereits mitten in den Vorbereitungen für die Ferienaufenthalte für Kinder, Familien, SeniorInnen und Gruppen in ihren Einrichtungen in Caorle an der Adria. Die Einschreibungen dazu haben bereits begonnen. Interessierte sind eingeladen, sich sobald wie möglich zu melden. Um die Ferien inhalt-

lich mitzugestalten, stehen BetreuerInnen und FreizeitgestalterInnen zur Verfügung. Im Jahr 2006 feiert das Ferienhaus „Oasis“ für Familien und SeniorInnen sein 30jähriges Bestehen. Deshalb finden den ganzen Sommer über verschiedene Feierlichkeiten statt, Überraschungen sind geplant. Ehemalige Urlaubende sind gebeten, der Caritas Fotos von vergangenen Ferien mit der Caritas für eine Fotoausstellung zuzuschicken. Auf Nachfrage gewährt die Caritas individuelle Preisnachlässe.

Mehr als 3.000 Südtirolerinnen und Südtiroler halten sich jährlich in den

Strukturen der Caritas in Caorle auf: Familien mit Kleinkindern und Senioren und Menschen mit Behinderung im Ferienhaus „Oasis“ und in den daneben liegenden Bungalows; Kinder ab sechs Jahren in der Kinderferiensiedlung „Josef Ferrari“. Die beiden Strukturen der Caritas befinden sich ca. 1 km voneinander entfernt und liegen beide direkt am Meer. Die Einschreibungen zu den Ferienaufenthalten haben im Jahresbeginn begonnen. Angemeldet ist, wer die vollständig ausgefüllten Unterlagen bei der Caritas abgibt oder sie per Post zuschickt.

Seit 30 Jahren Ferienhaus „Oasis“ Für die Familien und SeniorInnen wird der heurige ein besonderer Sommer. Während im Jahr 1999 die Caritas-Kinderferiensiedlung „Josef Ferrari“ ihr 30-jähriges Bestehen feierte, ist es im heurigen Sommer im Ferienhaus „Oasis“ soweit. „Unsere Familien und SeniorInnen erwarten im Jubiläumssommer mehrere Neuheiten“, so Klaus Metz, Leiter der Dienststelle Ferien und Erholung. Schönere Zimmer, ein bunterer Speisesaal, eine neu überdachte Haus-terrasse und der Eingangsbereich, der dafür gestaltet wurde, sollen dem 30-jährigen Jubiläum den nötigen feierlichen Rahmen geben. Auch das Unterhaltungsprogramm kann sich sehen lassen. Nach dem Motto „30 Jahre – 30 Aktionen“ finden in allen Turnusen den ganzen Sommer über verschiedene Aktionen statt. „Schon bei der Ankunft erwartet unsere Gäste eine kleine Überraschung“, verrät Metz.

SüdtirolerInnen sind eingeladen, Fotos zur Verfügung zu stellen Eine Fotoausstellung über die vergangenen 30 Jahre wird den ganzen Sommer über im Ferienhaus zu sehen sein. „Wir sind derzeit dabei, dafür die nötigen Fotos zusammenzutragen“, so der Caritas-Mitarbeiter, „und laden alle ein, die in unseren Einrichtungen in den vergangenen 30 Jahren geurlaubt haben, uns davon Fotos zur Verfügung zu stellen.“ Weitere Informationen erteilen die MitarbeiterInnen der Caritas unter Tel. 0471 304 340 oder per Mail unter ferien@caritas.bz.it. Daneben werden Mal- und Fotowettbewerbe organisiert, an denen sich alle Gäste des Sommers 2006 beteiligen können. Ein Gratismeeraufenthalt für das Jahr 2007 und andere Preise warten auf die Sieger. „In jedem Turnus begehen wir weiters einen „Geburtstagsabend“. Dabei verwöhnt uns die Küche mit einem Überraschungsmenü und mit einem besonderen Geburtstagskuchen.“ Die Familien und Senioren können sich außerdem an der Erstellung eines Gedichtes beteiligen und dadurch am längsten aller Gedichte mitwirken, die jemals in der Ferienstruktur geschrieben wurden. Im August 2006 findet die offizielle Geburtstagsfeier statt. Informationen dazu und Fotos und Berichte zu allen weiteren 30 Aktionen zur 30-Jahr-Feier

sind ab Anfang Mai und bis Ende der Saison auf einer eigens eingerichteten Internet Seite abrufbar.

Autobuszubringerdienst
Weil der Autobuszubringerdienst bei den SeniorInnen auf gute Resonanz gestoßen ist, ist ein solcher auch heuer wieder geplant. Um die Urlaubswilligen älteren Menschen gut nach Caorle zu bringen, stehen den SeniorInnen Busse zur Verfügung, die sie im Vinschgau bzw. im Pustertal abholen mit Zustiegmöglichkeiten entlang der Strecke bis nach Bozen und sie dann direkt in die Ferieneinrichtungen nach Caorle bringen. Auch bei einem Familienturnus ist die Anfahrt mit Bus möglich.

BetreuerInnen organisieren Turniere und Spiele
Für den guten Ablauf der Ferienzeit stehen sowohl im Ferienhaus für Familien und Senioren als in der Kinderferiensiedlung Betreuerinnen und Betreuer zur Verfügung, Schwimmlehrer, Krankenschwestern und ein Seelsorger. „Wir gehen beim Unterhaltungsprogramm gerne auf Ihre Wünsche und Vorschläge ein“, lädt Klaus Metz zum Urlaub mit der Caritas.

Preisnachlass möglich
Um jenen Familien, SeniorInnen und Kindern entgegen zu kommen, die sich für ein Ferienangebot der Caritas interessieren, sich aber aus finanziellen Gründen einen Urlaub nicht leisten können, gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, um eine individuelle Ermäßigung anzufragen. „Das ist einzigartig in Südtirol“, so die Caritas. Weitere Informationen erhalten Interessierte auf Nachfrage bei der Anmeldung. Anlässlich des Jubiläumssommers hat die Caritas außerdem die Kategorie „Kinder“ in den Familienturnussen, für die vergünstigte Preise gelten, von 12 auf 15 Jahre ausgedehnt.

Sobald wie möglich anmelden!
Die Einschreibungen zu allen Ferienangeboten der Caritas laufen bereits. Die Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen und laufen für die Familienerholung bis zum 28. Februar 2006. Anmeldungen zu den Senioren- und Kinderaufenthalten und auch zu den Schulprojektwochen werden solange

entgegen genommen, bis alle Plätze vergeben sind. Die notwendigen Unterlagen und Informationen können ab sofort unter Tel. 0471 304 340 oder per E-Mail ferien@caritas.bz.it angefordert werden.

Nachstehend sind alle Ferienangebote der Caritas aufgelistet:

Meeraufenthalte für Kinder

1. Turnus 21.06. - 05.07.06
6-12jährige Mädchen und Buben
2. Turnus 06.07. - 20.07.06
6-12jährige Mädchen und Buben
3. Turnus 21.07. - 04.08.06
6-15jährige Mädchen und Buben
4. Turnus 05.08. - 19.08.06
6-15jährige Mädchen und Buben
5. Turnus 20.08. - 03.09.06
6-15jährige Mädchen und Buben

Schulprojektwochen und Gruppenaufenthalte

1. Turnus 21.05. – 27.05.06
2. Turnus 28.05. – 03.06.06
3. Turnus 06.06. – 12.06.06

Meeraufenthalte für Familien und Gruppen

Im Ferienhaus „Oasis“
In einem der 24 Bungalows

- 07.05. – 13.05.06
- 14.05. – 20.05.06
- 21.05. – 27.05.06
- 28.05. – 03.06.06
- 19.06. – 01.07.06
- 18.06. – 01.07.06
- 03.07. – 15.07.06
- 02.07. – 15.07.06
- 17.07. – 29.07.06
- 16.07. – 29.07.06
- 31.07. – 12.08.06
- 30.07. – 12.08.06
- 14.08. – 26.08.06
- 13.08. – 26.08.06
- 28.08. – 02.09.06
- 27.08. – 09.09.06
- 10.09. – 16.09.06
- 17.09. – 23.09.06

Meeraufenthalte für Senioren (Menschen über 50 Jahren)

- 21.05. – 02.06.06
- 04.09. – 16.09.06

Andreas Hofer-Gedenkfeier in Partschins

Am vergangenen Sonntag fand wie in vielen anderen Gemeinden Südtirols auch in Partschins die alljährliche Andreas-Hofer-Gedenkfeier vor dem Kriegerdenkmal statt. An diesem Tag wird besonders der Gefallenen des Freiheitskampfes von 1809 aber auch der beiden Weltkriege und der verstorbenen Freiheitskämpfer der 60er Jahre gedacht.

Die Schützenkompanie Partschins konnte mit dem Altlandeshauptmann des Bundeslandes Tirol Alois Partl wieder einen prominenten Gedenkredner gewinnen.

Im Anschluss an die Hl. Messe fand die Gedenkfeier vor dem Kriegerdenkmal statt. Hptm. Martin Haller begrüßte den Altlandeshauptmann Alois Partl,



Hochwürden Josef Schwienbacher, den Bürgermeister Robert Tappeiner, die anwesenden Gemeindereferenten und -räte, den Ortsobmann der SVP Partschins Florian Gamper, die Vertreter des Frontkämpfervereins, das Bläser-

quintett der Musikkapelle sowie alle anderen Anwesenden.

In seiner Gedenkrede erinnerte Alois Partl an die Millionen von Opfern beider Weltkriege und mahnte zum Frieden als höchstem Gut, das es unbedingt zu bewahren gelte. Außerdem verwies er auf die Tiroler Werte, die von Generation zu Generation weitergegeben werden müssten, diese Linie dürfe nie durchtrennt werden, mahnte Partl. Anschließend wurde zum Gedenken an alle Gefallenen eine Ehrensalve geschossen, es folgten Kranzniederlegung und Landeshymne.

Nach der Gedenkfeier begaben sich Ehrengäste und Schützen zum Gasthaus Sonne, wo zu Mittag gegessen wurde. Zuvor jedoch wurden die Langjährigkeitsauszeichnungen für treue Mitgliedschaft verliehen:

- 15 Jahre: Martin Hofer
- 25 Jahre: Konrad Weithaler
- Othmar Kienzl
- Leonhard Hueber (abw.)
- Martin Haller

Martin Haller bedankte sich nochmals bei Alois Partl für sein Kommen und überreichte ihm ein Bild des Künstlers Eduard Nicolussi sowie einen Karton Wein, worüber er sich sichtlich freute (siehe Bild). Am Nachmittag nahm die Kompanie an der Landesfeier in Meran teil.



Inser Chor



Den Partschinser Frauenchor gibts schon ziemlich a poor Jahr. Beim Rudi isch die Red umgongen, wenn hot der Chor denn ungfongen? 15 Jahr weard iatz schon proubt und gsungen Und so moncher Auftritt isch ins gelungen. Die Frauen hobm schian gsungen, wia die Nochtigolln, des hot den Parschinsern glei schon guat gfoln. Der Stefan hot den Chor ungfongen,

mit der Andrea isch es nor weitergongen. Sie hot ihn in die Hond gnummen, und der Chor hot olleweil besser klungen. Man hearts am Echo, an der Resonanz, miar sein schon bold obm gonz, gonz. Ober bleibmer am Bodn, tian fleißig weiter proubm, weil singen mocht freid und holt a gsund, des isch gewiß der beschte Grund.

Marta Gorfer

HUMOR

Der Opa und sein sechsjähriger Enkel arbeiten im Garten. Beim Umstechen der Erde sieht der Kleine einen Regenwurm aus der Erdscholle herauskriechen... Vorsichtig hebt er den Regenwurm auf und fragt den Opa: „Soll ich den Wurm wieder in das Loch hineinschieben, aus dem er herausgekrochen ist?“ Da lacht der Opa und sagt: „Das ist nicht möglich, der Wurm ist doch zu weich und zu schlapp“. „Wollen wir wetten, dass ich den Wurm wieder in das Loch hinein kriege?“ „Gut“, sagt der Opa, „wenn du das schaffst, gebe ich dir 10 Euro“. Der Junge läuft in das Haus und kommt mit einer Dose Haarspray zurück. Vorsichtig steckt er den Wurm und sprüht ihn von allen Seiten mit dem Haarspray. Nach kurzer Zeit ist der Regenwurm steif, und der Junge schiebt ihn ohne Schwierigkeiten in das Loch zurück von dem der Wurm herausgekrochen ist. Der Opa lacht laut und herzlich, und gibt ihm 10 Euro. Dann nimmt der Opa die Dose Haarspray und geht in das Haus zurück. Nach ca. 20 Minuten kommt der Opa wieder in den Garten zurück und gibt seinem Enkel 10 Euro. „Aber Opa, du hast mir doch schon 10 Euro gegeben“ - „Schon gut“, sagt der Opa lachend, „diese 10 Euro sind von der Oma“.

GO-CARD SPAREN LOHNT SICH!!



Go-Card: Was ist das?

Go-Card ist ein Jugendkonzept der gesamten Raiffeisenkassen Südtirols. In Folge eines exklusiven Gewinnspiels werden Jugendliche im Alter zwischen 9 und 14 Jahren zum regelmäßigen Sparen animiert.

Am 14. Dezember letzten Jahres fand wiederum die allseits beliebte **Prämierung** der fleißigen Go-Card Sparer **im Geroldsaal in Rabland** statt.

Von Reschen bis Partschins hatten sich an die 200 Gewinner mit Begleitpersonen im Saal versammelt und warteten gespannt auf den Beginn der Veranstaltung. Der Anblick der ausgestellten Preise ließ sofort eine **Bombenstimmung** aufkommen und als dann der **Jongleur Tommy** seine **Kunststücke** vorführte, tobten die Anwesenden mit tosendem Beifall.

Die Übergabe der Preise war für alle Gewinner sicherlich die Krönung und beim anschließenden Buffet mit köstlichen Pizzas und bunten Häppchen konnten sich alle Beteiligten so richtig satt essen.



Diese gelungene Aktion mit insgesamt 1.579 Teilnehmern bestätigt uns, dass wir mit Go-Card auf dem richtigen Weg sind: Unsere Kunden legen regelmäßig Geld auf die Seite, welches ihnen zu einem späteren Zeitpunkt nützlich sein wird.

Achtung! An alle 9 bis 14jährigen Sparer: Das neue GO-CARD Gewinnspiel hat bereits wieder mit **tollen Sachpreisen** begonnen. Heuer warten auf die Gewinner *Digitalkameras, MP-3 Player iPod, Lexikone und Schlafsäcke.*

Also auf, kommt zu uns in die Bank und sucht Euch Euren Preis aus! Bis bald, Eure



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Partschins



Raiffeisenkasse Partschins Genossenschaft

Finanzmärkte: informiert mit Raiffeisen!

Prognosen für das Jahr 2006!

„Prognosen sind schwierig, insbesondere wenn sie sich mit der Zukunft beschäftigen“ ist ein altbekanntes Bonmot der Wirtschaftsforscher. Formulieren wir anders und suchen wir nach zentralen Fragen!

Globale Konjunktur – schwach?

Nein, Experten sehen momentan eine Wende zum Besseren. Das gilt für Europa und besonders Japan. Die Experten sehen eine globale Verbesserung der Industriekonjunktur. Auch die USA hat eine „mid-term correction“ im ersten Halbjahr gut weggesteckt. Vielleicht ist 2006 kein Boomjahr, aber die Konjunktur läuft weiter recht gut.

Zinsängste?

Aktuell steigen die Renditen auf allen relevanten Kapitalmärkten an. Das führt kurzfristig zu Kursverlusten, ist jedoch eine längst erwartete Korrektur historisch übertrieben niedriger Zinsen. Die USA ist mit ihren Leitzinserhöhungen schon weit gegangen, aber noch immer nicht am Ende angelangt, die EZB wird demnächst folgen und auch Japan steht bereit. Factum est, die EZB ortet in diesem Zusammenhang Risiken für die Preisstabilität, begründet nicht nur durch die ölpreisinduzierte Inflation, sondern vor allem durch den starken Anstieg in Geldmenge und in beschleunigter privater Kreditvergabe. Wird das zu einem Rentencrash führen? – Nein, es sind ja schon Zinserhöhungen eingepreist. 2006 sollte ein gemäßigtes, aber kein schlechtes Rentenjahr werden.

Sind Aktien teuer?

Nach drei Jahren steigender Aktienmärkte mit langjährigen Höchstständen beginnen manche Investoren, die Gespenster von 2000/2002 heraufzubeschwören. Das ist schlicht tatsachenwidrig, denn die Bewertungen sprechen nach wie vor für Aktienmärkte. In den USA sehen wir derzeit steigende Gewinne bei gleichzeitig stagnierenden Kursen, der Markt hat Bewertung abgebaut. Und selbst der boomende Aktienmarkt Österreichs – der Index hat sich in den letzten Jahren verdreifacht – ist in seiner Bewertung gleich geblieben. Das ist keine „bubble“, sondern „real value“!



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Partschins

Höchste Sicherheit!



Die entsprechenden Informationsblätter stehen Ihnen an den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung.



Werbemittlung

Schnallen Sie sich an: Die neue Generation Online Banking ist da!

Bankgeschäfte online – sicher, schnell und jederzeit.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank